

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 67 (1949)
Heft: 226

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 226 Bern, Dienstag 27. September 1949

67. Jahrgang — 67^{me} année

Berne, mardi 27 septembre 1949 N° 226

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 21660
 Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 36.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 36.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm. ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 9 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
 Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
 Werksechub GmbH, in Liq., Zürich.
 Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist gemäss Ausverkaufsordnung.
 Obac S. A. à Genève.
 Pormosa S. A. à Genève.
 Soval S. A. à Genève.
 BRB betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die Marmor- und Granitindustrie sowie für das Bildbauer- und Grabmalgewerbe.
 ACF dominant force obligatoire générale à un contrat collectif de travail pour l'industrie des marbres et granits et pour le métier de marbrier-sculpteur. DCF ebe conferisce carattere obbligatorio generale ad un contratto collettivo di lavoro per l'industria dei marmi e dei graniti e per il mestiere dello scultore in pietra.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Schweiz. Nationalbank. Ausweis — Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.
 Clearing-Verkehr; Ausweis — Trafic de compensation; Situation: 31. VIII. 49.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufreufe — Sommations

Es werden vermisst: 1 Aktie Nr. 110 der Allgemeinen Davoser Kontroll- und Zentralmolkerei AG., in Davos-Platz, zu nom. Fr. 500, lautend auf Herrn Luzi Ettinger, Davos-Glaris, und eine Aktie der gleichen Gesellschaft, Nr. 21, zu nom. Fr. 500, ausgestellt auf Herrn Andreas Ambühl, Davos-Frauenkirch, am 14. Juli 1942 zediert an Herrn Andreas Tarnutzer-Ambühl, Davos-Frauenkirch.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiemit aufgefordert, sie innert 6 Monaten von der ersten Bekanntmachung an dem Kreisamt Davos vorzulegen, andernfalls diese Aktien kraftlos erklärt werden. (W 494³)

Davos, den 26. September 1949.

Kreisamt Davos, der Gerichtspräsident: Stiffler.

Le titre suivant: obligation au porteur N° 1923 de 1000 fr. 3 % à 5 ans, échéance le 24 juillet 1952, en faveur de Madame Lina Leyvraz-Grandchamp, a été égaré.

A la requête de la prénommée, le détenteur éventuel de ce titre est sommé de le présenter au juge soussigné dans le délai de six mois à compter de la date de la première publication de la présente sommation dans la Feuille officielle suisse du commerce, faute de quoi l'annulation sera prononcée. (W 492³)

Cully, le 24 septembre 1949.

Le président du Tribunal: A. Loude.

Kraftloserklärungen — Annulations

Auf das gestellte Gesuch des Grundbuchamtes Arbon wird der gemäss Beschluss vom 22. Juni 1948 ausgekündete Namen-Schuldbrief zu Fr. 2400, datiert den 19. Mai 1927, lautend auf Johann Albert Keller, Mühlebauer, geb. 1873, von Niedersommeri, in Horn, als Schuldner und Georg Albert Keller, Kaufmann, wohnhaft in Manila, als Gläubiger, haftend im 4. Rang mit Vorgang von Fr. 10 600 auf Hauptbuchblatt 83 Horn des heutigen Pfandengüterbesizers Georg Albert Keller, geb. 1900, Horn, als kraftlos erklärt, nachdem der vorgenannte Titel innert der Auskündungsfrist gemäss den Aufforderungen und Publikationen im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 146 vom 25. Juni, 152 vom 2. Juli und 158 vom 9. Juli 1948 und im Thurgauischen Amtsblatt Nr. 27 vom 2. Juli 1948 dem Gerichtspräsidium in Romanshorn nicht eingereicht worden ist und sich kein Ansprecher gemeldet hat. (W 493)

Romanshorn, den 22. September 1949.

Gerichtspräsidium Arbon: R. Müller.

Durch Beschluss der II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 26. August 1949 wurde die vermisste Lebensversicherungspolice Nr. 62969 der Lebensversicherungsgesellschaft «La Genevoise», in Genf, ausgestellt am 27. März 1925, zu gunsten von Fr. Hulda Schmid, Bureauangestellte, geb. 16. Juli 1899, wohnhaft in Zürich, Weinbergstrasse Nr. 148, versichertes Kapital Fr. 10 000, als kraftlos erklärt. (W 496)

Zürich, den 22. September 1949.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung, der a. o. Gerichtsschreiber: Dr. Romang.

Durch Beschluss der II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 26. August 1949 wurden die folgenden vermissten Urkunden als kraftlos erklärt:

1. Inhaberschuldbrief ursprünglich von Fr. 10 500, datiert den 4. August 1919, reduziert am 3. April 1922 auf Fr. 9500, ausgestellt von Christine Siegmann, geb. Berger, Ehefrau des Meinrad Siegmann, Handels-

mann, von Bettwiesen, Kanton Thurgau, in Zürich 5, Neugasse 67, lastend ursprünglich im 5. Rang, seit 3. September 1931 im 2. Rang auf der Liegenschaft Kataster-Nr. 8471 (laut Neuvermessung Kataster-Nr. 2156) an der Neugasse 67 in Zürich 5.

2. Inhaberschuldbrief von Fr. 8000, datiert den 3. April 1922, ausgestellt von Frau Christine Siegmann, geb. Berger, verwitwete Wullschleger, Ehefrau des Meinrad Siegmann, Handelsmann, an der Neugasse 67, Zürich 5, lastend ursprünglich im 6. Rang, seit 3. September 1931 im 3. Rang auf der Liegenschaft Kataster-Nr. 8471 (laut Neuvermessung Kataster-Nr. 2156) an der Neugasse 67, Zürich 5. (W 495)

Zürich, den 22. September 1949.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung, der a. o. Gerichtsschreiber: Dr. Romang.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

22. September 1949. Graphische Erzeugnisse.
 H. Hächler Söhne, in Zürich 11, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 223 vom 23. September 1938, Seite 2053), Herstellung von graphischen Erzeugnissen. Die Gesellschaft ist aufgelöst und erloschen. Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 1. Januar 1949 sind von der Firma «Hächler Söhne AG.», in Zürich, übernommen worden.

22. September 1949. Graphische Erzeugnisse, Liegenschaften usw.
 Hächler Söhne AG., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 9. September 1949 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck sind: Herstellung von und Handel mit graphischen Erzeugnissen, Kauf und Verkauf von Liegenschaften zur Förderung des Gesellschaftszweckes und Beteiligung an ähnlichen Unternehmen. Das Grundkapital beträgt Fr. 120 000, ist zerlegt in 400 Namenaktien zu Fr. 200 und 80 Inhaberaktien zu Fr. 500, alle voll abribert. Die Gesellschaft erwirbt das Geschäft der erloschenen Kollektivgesellschaft «H. Hächler Söhne», in Zürich, mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 1. Januar 1949, wonach die Aktiven Fr. 231 850.24 und die Passiven Fr. 111 850.24 betragen, zum Preise von Fr. 120 000, der durch Zuerkennung der 480 Aktien der Gesellschaft getilgt wird. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen im Publikationsorgan; sie können, wenn die Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind, und das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch einfachen Brief erfolgen. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Einzelunterschrift: Bruno Hermann Hächler, als Präsident, und Kurt Werner Hächler, beide von Oberkulm (Aargau), in Zürich. Geschäftslokal: Gubelstrasse 37 in Zürich 11.

22. September 1949.

Hch. Denzler A.G., Mechanische Werkstätte, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 5. August 1949 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Herstellung von und den Handel mit Maschinen und Apparaten aller Art und kann sich an Unternehmungen der metallverarbeitenden Industrie beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und zerfällt in 50 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt die im Verzeichnis zum Uebernahmevertrag vom 10. Mai 1949 aufgeführten Aktiven und Passiven, nämlich Aktiven im Betrage von Fr. 71 291 und Passiven im Betrage von Fr. 20 893, zum Preise von Fr. 50 398, von welchem Fr. 48 000 auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht werden. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Heinrich Denzler, von Weiach, in Zürich. Domizil: Stadelhoferstrasse 28 in Zürich 1.

22. September 1949. Beteiligungen.

Allag A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 158 vom 10. Juli 1943, Seite 1591), Uebernahme von Vertretungen kommerzieller Unternehmungen usw. Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Zug (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1949, Seite 235) im Handelsregister des Kantons Zürich von Anites wegen gelöscht.

22. September 1949.

Frau R. Bretscher-Knutli, Tea-Room «Paris», in Zürich (SHAB. Nr. 104 vom 5. Mai 1939, Seite 937). Die Firma wird infolge Wegzugs der Inhaberin gemäss Art. 68 HRegV. von Amtes wegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

22. September 1949. Käse, Milchprodukte.
 Ernst Wüthrich, in Eichmatt-Helgisried, Gemeinde Rüeggisberg, Betrieb einer Käserei und Verkauf von Milchprodukten (SHAB. Nr. 231 vom 3. Oktober 1934, Seite 2725). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

Bureau Bern

21. September 1949. Getreide usw.
 F. Anker & Cie. A.G., in Bern, Import von und Handel mit Getreide usw. (SHAB. Nr. 241 vom 16. Oktober 1942, Seite 2354). Einzelprokura wird erteilt an Hans Gottfried Fisler, von Flaach (Zürich), in Bern. Der bisherige Prokurist Walter Notter wohnt nun in Wabern, Gemeinde Köniz.

21. September 1949. Drogerlewaren usw.
Fritz Rose, in Liebefeld, Gemeinde KÖNIZ, Drogerlewaren en gros, Artikel der Drogerie en gros, Vertretungen (SHAB. Nr. 10 vom 15. Januar 1925, Seite 76). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

21. September 1949. Chemisch-pharmazeutische Produkte usw.
Dr. A. Wander A.G., in Bern, Fabrikation und Verkauf von diätetischen, chemisch-pharmazeutischen und kosmetischen Präparaten usw. (SHAB. Nr. 93 vom 22. April 1949, Seite 1063). An Dr. Kurt Buri, von Burgdorf, in Flamatt, Gemeinde Wännwil, wurde Kollektivprokura erteilt.

21. September 1949. Waren aller Art usw.
Sales and Trading Corporation S.A., in Bern, Handel mit Waren aller Art usw., Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 248 vom 22. Oktober 1948, Seite 2851). Als weiteres Mitglied wurde in den Verwaltungsrat gewählt Ernst Hengge-Clavatscher, von Basel, in Lugano; er zeichnet kollektiv mit je einem der bisher Zeichnungsberechtigten.

21. September 1949.
Elektro-Einkaufs-Vereinigung E.E.V. (Association d'Achats Electro A.A.E.), in Bern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 111 vom 14. Mai 1947, Seite 1319). Die Unterschrift des aus dem Vorstand ausscheidenden Präsidenten August Patscheider ist erloschen. Neu wurden gewählt: als Präsident: Franz Rónez (bisher Vizepräsident); als Vizepräsident: Pierre Badel, von Cologny, in Genf (bisher Beisitzer). Für die Genossenschaft zeichnen Präsident, Vizepräsident und Sekretär kollektiv zu zweien.

21. September 1949. Kolonialwaren.
Rosa Weibel-Christen, in Ostermündigen, Gemeinde Bolligen, Fabrikation von und Handel mit elektro-technischen Artikeln (SHAB. Nr. 119 vom 25. Mai 1948, Seite 1447). Die Firma hat den Sitz nach Bern verlegt, wo die Inhaberin jetzt Wohnsitz hat. Neue Geschäftsnatur: Handel mit Kolonialwaren. Jurastrasse 9.

21. September 1949. Maschinen, Apparate.
R. Rothen, in Liebefeld, Gemeinde KÖNIZ. Inhaber der Firma ist Rudolf Rothen, güterrechtlich getrennter Ehemann der Martha, geb. Michel, von Wahlern, in Liebefeld, Gemeinde KÖNIZ. Vertretungen von Maschinen und Apparaten. Schützenstrasse 6.

21. September 1949.
«Sef» Schweiz. Elektro-Fürsorgekasse für das Installationsgewerbe, in Bern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 262 vom 8. November 1946, Seite 3270). Aus dem Vorstand sind Emil Sutter, Präsident, und August Patscheider, Vizepräsident, ausgeschieden und ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden gewählt: als Präsident: Franz Rónez, von Beurnevésin, in Bern (bisher Beisitzer); als Vizepräsident: Emil Lingg, von Grosse Dietwil (Luzern), in Kirchberg (Bern) (bisher Beisitzer). Für die Genossenschaft zeichnen Präsident, Vizepräsident und Sekretär kollektiv zu zweien.

22. September 1949.
Handelsstelle des Schweizerischen Milchkäuferverbandes (Office commercial de l'Union Suisse des Acheteurs de Lait), in Bern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 23 vom 28. Januar 1944, Seite 226). Aus dem Verwaltungsrat ist infolge Todes ausgeschieden der bisherige Präsident Joseph Mächler; seine Unterschrift ist erloschen. Der bisherige Vizepräsident Hans Hofer wurde zum Präsidenten und das bisherige Mitglied Albert Kaufmann, von Etziken (Solothurn), in Balternwil (Thurgau), zum Vizepräsidenten gewählt. Der Präsident und der Vizepräsident zeichnen zu zweien kollektiv.

Bureau Biel
 22. September 1949. Versicherungen.
Matile-Grisel et fils, in Biel, Generalagentur der Versicherungsgesellschaften «La Neuchâtoise» für Biel und Umgebung und Berner Jura, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 185 vom 9. August 1944, Seite 1806). Infolge des am 28. Oktober 1948 erfolgten Todes des Edmond-Marcel Matile ist die Gesellschaft aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven sind vom Gesellschafter M.-A. Matile, als Inhaber der gleichnamigen Einzelfirma, in Biel, auf 1. Januar 1949 übernommen worden.

22. September 1949. Versicherungen.
M.-A. Matile, in Biel. Inhaber der Firma ist Marcel-André Matile, von La Sagne, in Biel. Die Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Matile-Grisel et fils», in Biel, auf 1. Januar 1949 übernommen. Generalagentur der Versicherungsgesellschaften «La Neuchâtoise» für Biel und Umgebung und Berner Jura. Ernst-Schüler-Strasse 2 a.

22. September 1949. Konfiserie, Biskuitfabrikation, Tea-room.
Vuilleumier & Bippus, in Biel. Maurice Vuilleumier, von La Sagne (Neuenburg), in Neuenburg, und Jules Bippus, von Fresens (Neuenburg), in Biel, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1949 begonnen hat. Konfiserie und Tea-room «Ritz» sowie Fabrikation von Biskuits «Boby». Silbergasse 6 und Murtenstrasse 34.

22. September 1949. Verputze.
Angelo Gatti, in Biel, Spezialgeschäft für Verputze (SHAB. Nr. 35 vom 12. Februar 1947, Seite 423). Die Firma wird infolge Gründung einer Gesellschaft gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Gatti & Notz», in Biel.

22. September 1949. Baugeschäft.
Gatti & Notz, in Biel. Angelo Gatti, italienischer Staatsangehöriger, und Erwin Notz, von Schleinikon, beide in Biel, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1949 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Angelo Gatti», in Biel, übernommen hat. Baugeschäft. Georg-Friedrich-Heilmann-Strasse 49.

Bureau Burgdorf
 23. September 1949. Geräte, Maschinen.
Geissbühler & Co., in Burgdorf. Unter dieser Firma haben Traugott Geissbühler und Wwe. Maria Geissbühler, geb. Egli, beide von Lauperswil, in Burgdorf, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 23. August 1949 begonnen hat. Fabrikation von Geräten und Maschinen aller Art. Lochbach 8.

Bureau Interlaken
 22. September 1949. Sportgeschäft.
E. Ed. Gertsch-Räss, in Wengen, Gemeinde Lauterbrunnen. Inhaber der Firma ist Erich Eduard Gertsch-Räss, von Lauterbrunnen, in Wengen, Gemeinde Lauterbrunnen. Betrieb eines Sportgeschäftes unter der Bezeichnung «Edward-Sports». Wengiboden.

Luzern — Lucerne — Lucerna
 20. September 1949.
Immobilien Genossenschaft Emmenbrücke, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen (SHAB. Nr. 149 vom 30. Juni 1947, Seite 1787). Diese Genossenschaft

hat sich infolge Umwandlung in eine Aktiengesellschaft laut öffentlich beurkundetem Genossenschaftsbeschluss vom 30. August 1949 aufgelöst. Die bisher für die Genossenschaft als zeichnungsberechtigt zu zweien eingetragenen Vorstandsmitglieder, Präsident Dr. Anton Stöckli und Aktuar Candid Waldispühl, wurden bevollmächtigt zur Durchführung der Umwandlungsformalitäten gemäss Verordnung vom 29. Dezember 1939 über Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften. Sie zeichnen wie bisher kollektiv.

20. September 1949.
Emmenbaum A.G. in Emmenbrücke. Die «Immobilien Genossenschaft Emmenbrücke», in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen (SHAB. Nr. 149 vom 30. Juni 1947, Seite 1787) hat sich laut öffentlicher Urkunde vom 30. August 1949 nach Massgabe der Verordnung vom 29. Dezember 1939 über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften in eine Aktiengesellschaft unter der Firma «Emmenbaum A.G. in Emmenbrücke» umgewandelt und deren Statuten festgelegt. Die Aktiengesellschaft bezweckt den Betrieb des Gasthauses Emmenbaum in Emmenbrücke auf eigene Rechnung oder durch einen Pächter. Sie kann auch andere Liegenschaften mit oder ohne Hotel- und Restaurationsbetrieb erwerben. Das voll liberierte Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 160 000, eingeteilt in 320 Namenaktien zu Fr. 500. Die Aktiengesellschaft tritt in sämtliche Aktiven und Passiven der Genossenschaft ein. Laut Bilanz per 31. Dezember 1948, die gleichzeitig als Umwandlungsbilanz gilt, betragen die Aktiven und Passiven Fr. 297 591.30, wobei in den Passiven das bisherige Anteilschekkapital von Fr. 110 000, eingeteilt in 110 Anteilscheine zu Fr. 1000, enthalten ist. Je 1 Anteilschein von Fr. 1000 wurde gegen 2 Aktien zu Fr. 500 = Fr. 1000 umgetauscht. Abgesehen von diesem durch Umtausch von Anteilscheinen entstandenen Grundkapital von Fr. 110 000 wurde ein zusätzliches Grundkapital von Fr. 50 000 geschaffen. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 5 bis 9 Mitgliedern. Präsident des Verwaltungsrates ist Dr. Anton Stöckli, von Emmen; Vizepräsident und Kassier ist Robert Galliker, von Emmen; Aktuar ist Anton Isenschmid, von Schötz, alle wohnhaft in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen. Weitere Verwaltungsratsmitglieder sind: Josef Fischer, von und in Grosse Wangen, und Hans Künzli-Strebel, von Dagmersellen, in Emmen. Sie zeichnen kollektiv zu zweien. Adresse der Gesellschaft: Krauerstrasse 2 (heim Präsidenten).

21. September 1949. Landesprodukte usw.
F. Studer, in Escholzmatt, Landesprodukte usw. (SHAB. Nr. 202 vom 30. August 1946, Seite 2562). Der über diese Firma eröffnete Konkurs wurde unterm 17. September 1949 als geschlossen erklärt. Die Firma wird daher von Amtes wegen gestrichen.

21. September 1949. Konditorei-Bäckerei usw.
Al. Zimmermann-Ziswiler, in Kriens. Inhaber dieser Firma ist Alois Zimmermann-Ziswiler, von Ebikon, in Kriens. Konditorei-Bäckerei, Tea-Room Artemis. Kupferhammer.

21. September 1949. Drechslerwaren.
Wwe. E. Schuster & Sohn, in Luzern, Drechslerwaren (SHAB. Nr. 297 vom 19. Dezember 1946, Seite 3691). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst; sie ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

21. September 1949. Fremdenartikel.
Frau Schuster, in Luzern. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Emilie Schuster, geborene Seiter, von Balwil und Luzern, in Luzern. Handel mit Fremdenartikeln. Haldenstrasse 23.

21. September 1949. Drechslerlei.
H. Schuster, in Luzern. Inhaber dieser Firma ist Hermann Schuster, von Ballwil und Luzern, in Luzern. Drechslerlei. Sternenplatz 6.

21. September 1949. Lebensmittel.
Ch. Wels, in Luzern. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Charlotte Wels, von und in Luzern. Lebensmittelgeschäft. Bruchstrasse 47.

21. September 1949. Obst, Säcke, Textilien usw.
Josef Gräni, in Wauwil, Obsthandel und Obstversand, Sackhandlung und Landesprodukte (SHAB. Nr. 4 vom 6. Januar 1927, Seite 27). Diese Firma verzicht als weitere Geschäftsnatur: Handel mit Textilien sowie Fabrikation von und Handel mit Schürzen; Sackflückerei.

Schwyz — Schwytz — Svitto

22. September 1949.
Bauernverein March, in Wangen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 10 vom 14. Januar 1943, Seite 123). Die Generalversammlung vom 10. Juli 1949 hat die Statuten teilweise revidiert. Die publikationspflichtigen Tatsachen wurden nicht geändert.

22. September 1949.
Hans Kälin, Sattlerei u. Möbelhandlung, in Schwyz, Sattlerei, Möbelhandlung und Antiquitäten (SHAB. Nr. 191 vom 19. August 1942, Seite 1892). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

21. September 1949. Kleiderstoffe.
Stirnmann & Co., bisher in Kreuzlingen, Handel en gros mit Herren- und Damenkleiderstoffen, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 304 vom 30. Dezember 1947, Seite 3832). Der Sitz wurde nach Hergiswil verlegt. Einziger unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Fritz Stirnmann, von Luzern, in Hergiswil (Nidwalden). Kommanditärin, mit einer Kommandite von Fr. 10 000 ist Klara Stirnmann-Troller, von Luzern, in Hergiswil (Nidwalden), Ehefrau des unbeschränkt haftenden Gesellschafters. Einzelprokura ist erteilt an Walter Bucherer, von Basel, bisher in Kreuzlingen, nunmehr wohnhaft in Hergiswil (Nidwalden). Die Prokura des Albert Müller ist erloschen. Die Firma übernahm die Aktiven und Passiven der Firma «Zentner & Cie.», in Kreuzlingen. Handel en gros mit Herren- und Damenkleiderstoffen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg
 23 septembre 1949. Papier, articles en papier, etc.
Albert Rey, à Fribourg, articles en papier, papier en gros, représentations commerciales (FOSC. du 16 avril 1948, N° 88, page 1063). La raison est radiée, ensuite du décès du titulaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach
 19. September 1949. Pinsel.
Joh. Schaff-Stebler, in Zullwil, Pinsel (SHAB. Nr. 137 vom 15. Juni 1949, Seite 1592). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der Firma «Schaff & Cie.», in Zullwil, übernommen.

22. September 1949. Pinsel.
Schalt & Cie., in Zullwil. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die am 1. September 1949 begonnen hat. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Johann Schalt, von Beinwil (Solothurn), in Zullwil. Kommanditär mit einer Kommandite von Fr. 20 000 ist Erwin Stebler, von Zullwil, in Breitenbach. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Einzelfirma «Joh. Schalt-Stebler», in Zullwil. Fabrikation von Pinseln. Hauptstrasse 93.

Bureau Kriegsetten

21. September 1949. Bäckerei, Konditorei, Spezereien.
Walter Banz, in Bolken, Bäckerei, Konditorei und Spezereihandlung (SHAB. Nr. 225 vom 26. September 1946, Seite 2819). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Triengen (Luzern) (SHAB. Nr. 128 vom 3. Juni 1949, Seite 1496) im Handelsregister von Kriegsetten von Amtes wegen gelöscht.

Bureau Otten-Gösgen

21. September 1949. Uhren, Optik usw.
A. Reize Söhne, in Otten. Max Reize, in Trimbach, und Albert Reize junior, in Otten, beide von Welschenrohr, haben unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1948 begonnen hat. Handel mit Uhren, Optik und Bijouterie; Reparaturen. Ringstrasse 4.

21. September 1949. Schuhbedarfsartikel.
Emil Studer, in Otten, Schuhbedarfsartikel (SHAB. Nr. 157 vom 7. Juli 1944, Seite 1540). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Unterdignen (SHAB. Nr. 219 vom 19. September 1949, Seite 2435) im Handelsregister von Otten-Gösgen von Amtes wegen gelöscht.

21. September 1949.
Gebr. Tschudin, Elektromotoren-, Apparate- und Maschinenbau A.-G., in Otten, durch Konkurs aufgelöste Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 235 vom 7. Oktober 1948, Seite 2713). Die Firma wird nach beendetem Konkursverfahren von Amtes wegen gelöscht.

21. September 1949. Kolonialwaren, technische Artikel.
Chr. Lehmann, in Otten. Inhaber dieser Firma ist Christian Lehmann, von Eggwil (Bern), in Otten. Handel mit Kolonialwaren; Vertrieb von technischen Artikeln. Aarauerstrasse 150.

Basel-Landschaft — Bäle-Campagne — Basilea-Campagna

22. September 1949. Weine, Spirituosen usw.
Schnyder & Cie. A. G., in Birsfelden. Unter dieser Firma hat sich auf Grund der öffentlichen Urkunde und der Statuten vom 17. September 1949 eine Aktiengesellschaft gebildet. Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist der Handel, Import und Export von Weinen, Spirituosen, Likören und Getränken aller Art, Führung einer Branntweimbrennerei und Vertrieb von deren Produkten, Weiterführung der bisherigen Einzelfirma Louis Schnyder, Weinhandlung, in Birsfelden (SHAB. Nr. 205 vom 2. September 1949, Seite 2287). Sie kann ferner alle Handels- und Finanzgeschäfte tätigen und sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 1000. Das Aktienkapital ist voll einbezahlt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören z. Zt. an: Clemens Amstutz-Göggel, von Küssnacht (Schwyz), in Merlischachen, Gemeinde Küssnacht (Schwyz), und Dr. Jacques Flubacher-Schmidlin, von Basel und Gelterkinden, in Basel. Zu Geschäftsführern wurden ernannt: Louis Schnyder, von Breitenbach, in Birsfelden, und Clemens Amstutz-Göggel, von Küssnacht (Schwyz), in Merlischachen. Der Verwaltungsrat sowie die Geschäftsführer führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Rheinfelderstrasse 19.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

22. September 1949.
Weltfurrer Internationale Transport-Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in Schaffhausen (SHAB. Nr. 240 vom 14. Oktober 1947, Seite 3015), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. C. Adolf Weltfurrer, bisher Präsident des Verwaltungsrates, ist nunmehr Mitglied. Dr. Robert Bühler, bisher Mitglied, ist nun Präsident des Verwaltungsrates. An der bisherigen Zeichnungsberechtigung wird nichts geändert.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

21. September 1949.
Naturheilpraxis W. Koller, in Herisau, Handel mit Kräutern und pharmazeutischen Produkten (SHAB. Nr. 32 vom 8. Februar 1944, Seite 323). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

21. September 1949. Schuhe.
F. Linggi-Weibel, in Gais. Inhaber dieser Firma ist Franz Linggi-Weibel, von Steinen (Schwyz), in Gais. Schuhhandlung und Reparaturwerkstätte. Schwantlern 307.

22. September 1949.
Handschuhstrickerei Petra Tanner, Nachfolger O. Eugster & Co., bisher in Herisau (SHAB. Nr. 88, vom 14. April 1949, Seite 996). Die Kollektivgesellschaft hat ihren Sitz nach Trogen verlegt. Geschäftslokal: Halde Nr. 133.

22. September 1949.
Dr. Guido Piotti, Flora-Apotheke, in Herisau. Inhaber dieser Firma ist Dr. Guido Piotti, von Mendrisio (Tessin), in Herisau. Betrieb einer Apotheke. Bahnhofstrasse 7.

Graubünden — Grisons — Grigioni

23. September 1949. Kolonialwaren usw.
H. Casty's Erben, in Chur, Kolonialwaren usw. (SHAB. Nr. 15 vom 19. Januar 1935, Seite 168). Diese Firma ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft und Verkauf des Geschäftes nach beendigter Liquidation erloschen.

23. September 1949. Lebensmittel, Futtermittel usw.
R. Casty, in Chur. Inhaber dieser Firma ist Richard Casty, von Chur und Trins, in Chur. Lebensmittel, Futtermittel, Mäismühle und Obstdörreier. Zum Pfisterbrunnen.

23. September 1949. Haushaltsartikel, Papeterie, Stoffe usw.
Andri Walther-Mazzetta, in Zuoz, Haushaltsartikel, Papeterie, Stoffe usw. (SHAB. Nr. 104 vom 6. Mai 1929, Seite 919). Der Kreisgerichtsausschuss Oberengadin hat durch Urteil vom 10. September 1949 über den Firmainhaber den Konkurs eröffnet.

Aargau — Argovie — Argovia

22. September 1949. Chemisch-technische Produkte.
Ernst Ebinger, in Strengelbach. Inhaber der Firma ist Ernst Ebinger, deutscher Reichsangehöriger, in Strengelbach. Handel mit chemisch-technischen Produkten. Egg.

22. September 1949. Wolle.
Maria Stocker, in Abtwil, Detailversand von Wolle (SHAB. Nr. 275 vom 23. November 1945, Seite 2904). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

22. September 1949. Mülerei, Bäckerei, Futtermittel.
Wilhelm Villiger, in Beinwil bei Muri, Mülerei und Bäckerei, Futtermittel (SHAB. Nr. 47 vom 26. Februar 1930, Seite 425). Die Firma ist infolge Geschäftsverkaufes erloschen.

22. September 1949. Textilwaren und Verbrauchsartikel.
H. Arn, in Strengelbach (SHAB. Nr. 100 vom 30. April 1948, Seite 1224). Die Firma umschreibt die Natur des Geschäftes nun wie folgt: Handel mit Textilwaren und Verbrauchsartikeln aller Art.

22. September 1949.
Robert Triebold, in Mumpf (SHAB. Nr. 115 vom 21. Mai 1937, Seite 1171). Die Firma wird abgeändert in Uhrenfabrik Robert Triebold «Agon» Watch Mumpf und verzeigt als Natur des Geschäftes: Fabrikation von und Handel mit Roskopffuhren, ferner Terminage von Anker, Cyl und Roskopffuhren. Einzelprokura ist erteilt an Lina Triebold-Kaufmann, von Grenchen, in Mumpf (Ehefrau des Firmainhabers). Geschäftslokal: Hauptstrasse 147.

22. September 1949.
Milchverwertungsgenossenschaft Mandach, in Mandach (SHAB. Nr. 190 vom 16. August 1947, Seite 2366). Hans Vogt-Schaad, Aktuar, ist aus der Verwaltung ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Neu wurde in die Verwaltung und zugleich als Aktuar gewählt: Hans Geissmann-Märki, von und in Mandach. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

23. September 1949. Elektrische Anlagen, Radioapparate.
K. Venhoda, in Frick, elektrische Anlagen und Handel mit Radioapparaten (SHAB. Nr. 215 vom 15. September 1937, Seite 2109). Die Firma ist infolge Geschäftsverkaufes erloschen.

23. September 1949.
W. Venhoda Dipl. Elektro-Installateur, in Frick. Inhaber der Firma ist Werner Venhoda, von Zürich, in Frick. Elektrische Anlagen. Hauptstrasse Nr. 56.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

22. September 1949. Textilien, Herren- und Damenwäsche.
K. Meier-Colombo, in Weinfelden. Inhaber dieser Firma ist Karl Meier-Colombo, von Seebach-Zürich, in Weinfelden. Der Firmainhaber hat seiner Ehefrau Josefine Meier-Colombo, von Seebach-Zürich, in Weinfelden, Einzelprokura erteilt. Handel mit Textilien (Herren- und Damenwäsche). Freiestrasse 20.

22. September 1949. Malergeschäft.
Werner Störchli, in Eggetsbühl-Anetswil. Inhaber dieser Firma ist Werner Störchli-Stengele, von Anetswil und St. Margrethen, in Eggetsbühl-Anetswil. Der Firmainhaber hat seiner Ehefrau Clara Störchli-Stengele, von Anetswil und St. Margrethen, in Eggetsbühl-Anetswil, Einzelprokura erteilt. Malergeschäft.

22. September 1949. Glaserei, Schreinerei.
Paul Hess, in Ermatingen, mechanische Glaserei und Schreinerei (SHAB. Nr. 53 vom 3. März 1944, Seite 523). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Die Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Paul Hess Erben», in Ermatingen.

22. September 1949. Mechanische Glaserei, Schreinerei.
Paul Hess Erben, in Ermatingen. Unter dieser Firma sind Wwe. Marie Hess-Felber, Paul Hess und Marie Hess, alle von Märstetten, in Ermatingen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die unter Uebernahme der Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Paul Hess», in Ermatingen, am 1. Juni 1949 ihren Anfang nahm. Die Gesellschafter zeichnen einzeln. Mechanische Glaserei und Schreinerei.

22. September 1949. Teppiche.
Hans Müller, in Frauenfeld. Inhaber der Firma ist Hans Müller, von Walterswil (Solothurn), in Frauenfeld. Vertrieb von Teppichen. Erchingerstrasse 26.

22. September 1949. Metzgerei, Gasthaus.
Hans Weber, in Thundorf (SHAB. Nr. 261 vom 7. November 1934, Seite 3081). Jetzige Natur des Geschäftes ist Metzgerei und Gasthaus «Zur Harmonie».

22. September 1949. Plastik-Artikel.
Max Binggeli, in Felben (SHAB. Nr. 86 vom 12. April 1949, Seite 972). Der Firmainhaber hat den Geschäfts- und seinen persönlichen Wohnsitz nach Mezikon-Münchenwil verlegt. Jetzige Natur des Geschäftes ist Fabrikation und Vertrieb von Plastik-Artikeln aller Art.

22. September 1949.
Ziegelei Paradies, in Unterschlatt, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 228 vom 30. September 1947, Seite 2852). Der Prokurist Hans Walt wohnt nun in Neu-Paradies, Gemeinde Unterschlatt.

22. September 1949. Wirtschaft, Landwirtschaft, Holz.
Albert Meile, in Au bei Fischingen, Wirtschaft, Landwirtschaft und Holzhandlung (SHAB. Nr. 234 vom 6. Oktober 1934, Seite 2772). Die Firma ist infolge Geschäftsverkaufes erloschen.

22. September 1949. Wirtschaft, Holz.
Albert Meile, in Au bei Fischingen. Inhaber dieser Firma ist Albert Meile junior, von und in Au bei Fischingen. Wirtschaft und Holzhandel.

22. September 1949. Elektrische Einzäunungen.
W. Tobler jun., in Wäldi, Herstellung elektrischer Einzäunungen, in Konkurs (SHAB. Nr. 126 vom 2. Juni 1948, Seite 1533). Nachdem das Konkursverfahren am 8. September 1949 als geschlossen erklärt worden ist, wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

21 settembre 1949. Generi alimentari, mercerie, ecc.
Robert-Foc Linda, in Bodio. Titolare di tale ditta individuale è Linda Robert-Foc, fu Pasqualino, da Giornico, in Bodio. Ngeozio generi alimentari, mercerie e diversi.

Ufficio di Locarno

Rettificazione.
Panificio Sociale Magadino in liquidazione, in Magadino (FUSC. del 21 settembre 1949, N° 221, pagina 2457). La liquidazione sarà fatta dagli amministratori iscritti: Alessio Sargenti, Giuseppe Sargenti, Arnoldo Gilardi, Giuseppe Gaggetta, Giuseppe Maccagni, pei quali firmeranno collettivamente fra loro Alessio Sargenti, già presidente e Giuseppe Maccagni già segretario/cassiere.

Ufficio di Lugano

22 settembre 1949. Vini, olio.
Guglielmo Mengarelli, in Melide, vini, olio (FUSC. del 7 ottobre 1932, N° 235, pagina 2359). La ditta è cancellata per cessazione di commercio.

22 settembre 1949. Costruzioni in ferro.
Marchi Paolo, in Massagno. Titolare è Paolo Marchi, fu Pietro, di nazionalità italiana, in Massagno. Costruzioni in ferro. Via Giuseppe Motta 18.

22 settembre 1949. Caffè, pasticceria.
Galizia, in Massagno, caffè, pasticceria (FUSC. del 9 marzo 1933, N° 57, pagina 576). La ditta è cancellata per cessazione di commercio.

22 septembre 1949.

Ufficio di Ingegneria Hermann Trümpp S.A. (Ingenieur-Büro Hermann Trümpp A.G.), in Caslano, sviluppo automobili, ecc. (FUSC. del 10 settembre 1948, N° 212, pagina 2476). Mediante verbale notarile dell'assemblea generale straordinaria del 18 giugno 1949, la società ha modificato i propri statuti su fatti che non interessano i terzi. Il consiglio d'amministrazione si compone da 1 a 8 membri, attualmente due che sono: Hermann Trümpp, presidente, già iscritto ed il direttore delegato Erwin Hof, pure già iscritto con firma collettiva. Hans Matzinger non fa più parte del consiglio d'amministrazione e la sua firma estinta.

22 settembre 1949. Generi diversi.

Nimis Achille, in Viganello. Titolare è Achille Nimis, di Feliciano, da Bellinzona, in Viganello. Rappresentanza in generi diversi. Bellavista.

Waadt — Vaud — Vaud*Bureau de Grandson*

23 septembre 1949.

Société Immobilière de la Place du Pont de Ste-Croix, à Ste-Croix (FOSC. du 16 juillet 1947, N° 163, page 1996). Les pouvoirs de l'administrateur Gustave-V. Marquis sont éteints et sa signature est radiée. Est désigné seul administrateur Samuel Jaccard-Gander, de et à Ste-Croix, qui engage la société par sa signature individuelle.

Bureau de Lausanne

22 septembre 1949. Constructions mécaniques, etc.

A. Badan, à Lausanne. Le chef de la maison est Alfred Badan, allié Herren, de Sullens (Vaud), à Lausanne. Constructions mécaniques. Exploitation des brevets Rudés S. A. St-Pierre 3.

22 septembre 1949. Immeubles.

Les Camélias S. A., à Renens, affaires immobilières (FOSC. du 20 décembre 1944, page 2799). Suivant procès-verbaux authentiques des 13 août et 14 septembre 1949, la société a pris les décisions suivantes: 1° porté le capital-actuel de 50 000 fr. à 250 000 fr. par le remplacement des 50 actions au porteur, de 1000 fr. composant le capital primitif entièrement libéré par 250 actions nouvelles au porteur, de 1000 fr. chacune; 2° libéré le capital de 250 000 fr. jusqu'à concurrence de 100 000 fr., par a) imputation du capital primitif, entièrement libéré, de 50 000 fr.; b) par un versement en espèces de 2000 fr., et c) par compensation partielle à concurrence de 48 000 fr. d'une créance contre la société. Le capital est ainsi libéré à concurrence de 100 000 fr. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le conseil est composé de: Emiliano Camandona, de Renens (Vaud), à Lausanne, président; Pierre Valsecchi, d'Italie, à Pully; Willy Brauchli, de Wiggoltingen, à Lausanne; Jacques Jurietti, de Naz (Vaud), à Lausanne, et Innocent Rossi (inscrit). La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs. Bureau transféré: rue de la Mèbre 2 (étude du notaire A. Glandon).

22 septembre 1949. Fers, métaux, etc.

C. Nell, à Lausanne. Le chef de la maison est Charles Nell, de St-Antönien-Rüti (Grisons), à Lausanne. Commerce de fers et métaux. Représentation de tous produits métallurgiques et dérivés. Chauderon 26.

22 septembre 1949.

Société Fiduciaire «Lemano» (Treuhand-Gesellschaft «Lemano») (Società Fiduciaria «Lemano»), à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 29 mai 1947, page 1441). Les bureaux sont transférés place St-François 12^{bis} (dans ses locaux).

22 septembre 1949.

Les sociétés ci-après ont transféré leurs bureaux: place Saint François 12^{bis} (chez Société Fiduciaire «Lemano»):

Société Immobilière de Mont-Calme S. A., à Lausanne (FOSC. du 4 mars 1949, page 607);
Le Darzel A. S. A., à Lausanne, immeubles (FOSC. du 18 novembre 1947, page 3409);
Le Darzel B. S. A., à Lausanne, immeubles (FOSC. du 18 novembre 1947, page 3409);
Société foncière Sur la Croix S. A., à Lausanne (FOSC. du 16 juillet 1948, page 1999);
Le Pécos K., à Lausanne, immeubles, société anonyme (FOSC. du 14 décembre 1945, page 3118);
Recupera S. A., à Lausanne, acquisition, recouvrement de créances, etc. (FOSC. du 8 janvier 1948, page 55);
Société Immobilière du Chemin Vinet N° 5, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 10 octobre 1939);
Société Immobilière Méléze-Vinet A. S. A., à Lausanne (FOSC. du 10 octobre 1939);
Société Immobilière Méléze-Vinet B. S. A., à Lausanne (FOSC. du 10 octobre 1939).

22 septembre 1949. Spécialités alimentaires, thés, cafés.

A. Maillard, à Lausanne, fabrication de spécialités alimentaires et commerce de thés et cafés (FOSC. du 24 novembre 1948). Nouvelle adresse: avenue Solange 6.

22 septembre 1949.

Les sociétés suivantes ont transféré leur bureau place Saint François N° 12^{bis} (chez Société Fiduciaire «Lemano»):

Ocif, Omnium Commercial, Industriel et Financier S. A., à Lausanne, participation (FOSC. du 3 juillet 1942);
Société Immobilière Méléze-Vinet C. S. A., à Lausanne (FOSC. du 10 octobre 1939);
Participations financières S. A. Lausanne, à Lausanne (FOSC. du 15 février 1946, page 494);
Finpars S. A., à Lausanne, participations (FOSC. du 3 juin 1948, page 1545);
La Sorbière S. A., à Lausanne, immeubles (FOSC. du 21 août 1947, page 2417);
Val d'Or S. A., à Lausanne, immeubles (FOSC. du 21 août 1947, page 2417);
Argrap S. A. en liquidation, à Lausanne (FOSC. du 22 novembre 1948, page 3161).
Mobilis et Immobilia Société Anonyme Lausanne, à Lausanne, affaires immobilières et mobilières (FOSC. du 27 juin 1946, page 1936);
Cinferrat S. A. Lausanne, à Lausanne, participations (FOSC. du 10 octobre 1939);
Progresso S. A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 27 juin 1941);
Société Immobilière de l'Avenue de Chailly N° 60, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 4 mars 1949, page 608);
L'Aube S. A., à Lausanne (FOSC. du 4 mars 1949, page 608);
Société d'exploitations cinématographiques, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 6 mai 1947, page 1233);

Siona S. A., à Lausanne, participations (FOSC. du 14 mars 1946, page 797);

Société Immobilière de Miramar S. A., à Lausanne (FOSC. du 4 mars 1949, page 608);

S. I. La Vieille Fontaine S. A., à Lausanne (FOSC. du 29 avril 1948, page 1211).

22 septembre 1949. Ecole de sténo-dactylographie, sténotypie, etc.

Ecole Widmer, à Lausanne. Le chef de la maison est Claire Widmer, de Gelfingen (Lucerne), à Lausanne. Ecole de sténo-dactylographie et de sténotypie. Cours commerciaux. Enseignement des langues. Enseigne: «Ancienne Ecole Hermès». Grand Chêne 8.

22 septembre 1949.

S. I. Avenues Béthusy-Ruffy S. A., à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 8 février 1949, page 381/2). Les pouvoirs de l'administrateur Charles Torti, démissionnaire, sont éteints. Eugène Calandra, de Bex, à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Bureau transféré rue de Bourg 49 (chez l'administrateur).

22 septembre 1949.

Société de Banque Suisse, succursale à Lausanne (FOSC. du 23 mars 1949, page 777), société anonyme avec siège principal à Bâle. Les pouvoirs du fondé de procuration Victor Vallotton sont éteints.

22 septembre 1949.

Société Immobilière Quesnay, société anonyme, à Lausanne (FOSC. du 18 août 1947, page 2378). Les pouvoirs de l'administrateur Daniel Evard, démissionnaire, sont éteints. Jean-Louis Houriet, du Locle, à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle.

22 septembre 1949. Immeubles.

S. I. Les Crêtes Lausanne, à Lausanne, immeubles, société anonyme (FOSC. du 8 mai 1945, page 1051). Les pouvoirs de l'administrateur décédé Louis Noverraz-Depierraz sont éteints. Pierre Maillard, de Vevey, à Lausanne, est seul administrateur avec signature individuelle. Bureau transféré: 23, avenue Vinet (chez l'administrateur).

22 septembre 1949.

Société Immobilière de La Sallaz A., à Lausanne. Suivant procès-verbal authentique et statuts du 17 septembre 1949, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme, ayant pour but l'achat, la construction, l'exploitation, la mise en valeur, la gérance et la vente d'immeubles et de droits immobiliers. Elle acquerra notamment pour le prix de 34 400 fr. une parcelle de terrain au territoire de la commune de Lausanne, lieu dit «A la Sallaz» d'une surface de 1523 m². Le capital est de 60 000 fr., divisé en 60 actions au porteur de 1000 fr. entièrement libérées. Les publications et les convocations se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Harold Burnier, de Lutry et Pully, à Pully, est seul administrateur avec signature individuelle. Bureau: rue de Bourg 5 (chez Jean Th. Burnier).

22 septembre 1949.

Comptoir Suisse, Lausanne à Lausanne, organisation de foires industrielles, etc., société coopérative (FOSC. du 4 mars 1947, page 615). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 9 septembre 1949, la société a modifié ses statuts sur divers points non soumis à publication.

22 septembre 1949. Boucherie-charcuterie.

M^{me} Jenny, à Lausanne, boucherie-charcuterie (FOSC. du 26 juillet 1949, page 1985). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

23 septembre 1949. Vins, produits alimentaires, etc.

O. Jaccard-Amiot, à Lausanne. Le chef de la maison est Olivier Jaccard, séparé de biens de Marguerite, née Amiot, de Ste-Croix, à Dôle (France). Procuration individuelle est confiée à Maurice Jaccard, de Ste-Croix, à Lausanne. Importation, exportation, commission, représentation, achat et vente en gros et mi-gros de vins, produits alimentaires, marchandises et articles de diverse nature. Rue du Maupas 73.

23 septembre 1949. Ameublements, trousseaux.

Fantl et Cie, à Lausanne, ameublements et trousseaux, marque «Odac», société en commandite (FOSC. du 20 avril 1948, page 1113). La société ayant transféré son siège à Couvet (FOSC. du 1^{er} juillet 1949, page 1752). Cette raison sociale est radiée au registre du commerce du district de Lausanne.

23 septembre 1949. Café.

Vve M. Challet, à Lausanne, exploitation d'un café, à l'enseigne: «Café du Simplon» (FOSC. du 2 septembre 1941). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

23 septembre 1949. Café.

G. Favre, à Lausanne. Le chef de la maison est Gaston Favre, allié Berther, de Combremont-le-Grand et Thierrens (Vaud), à Lausanne. Exploitation d'un café, à l'enseigne: «Café du Simplon». Rue Enning 10.

23 septembre 1949.

Teinturerie Rochat S. A., à Lausanne, lavage chimique, teinture (FOSC. du 26 juin 1947, page 1742). Pierre Rochat n'est plus directeur; sa signature individuelle est radiée. Il reste administrateur avec signature collective. Ernest Messer, de Genève, à Lausanne, est nommé directeur; il signe collectivement avec un administrateur.

23 septembre 1949. Appareils de chauffage, etc.

W. Rossellat, à Renens. Le chef de la maison est Willy Rossellat, de Saint-Cergue, à Renens. Commerce et représentation d'appareils de chauffage et articles pour restaurants et hôtels ainsi que marchandises et articles de diverse nature. Motte 21.

Bureau de Nyon

23 septembre 1949. Société immobilière.

Les Vieilles Murailles S. A., à Nyon (FOSC. du 17 juin 1947, page 1642). A été nommé en qualité d'administrateur unique avec signature individuelle Henri Bryand, de Prangins, y domicilié, en remplacement de André Burnier, démissionnaire, dont la signature est radiée.

Bureau de Payerne

22 septembre 1949. Combustibles matériaux de construction, etc.

Jules Rapin S. A., à Payerne, commerce et représentation de combustibles en tout genre, de matériaux de construction, bois, fourrages, engrais et graines fourragères (FOSC. du 21 avril 1948, page 1125). Jean-Jacques Rapin ne fait plus partie du conseil d'administration et sa signature est radiée. La signature de Paul-Robert Perrin, fondé de procuration, est radiée. La société est engagée par la signature de l'administrateur unique Jules Rapin, dont le domicile actuel est Payerne.

22 septembre 1949. Epicerie, mercerie.

André Bersier, à Villarszel, épicerie, mercerie (FOSC. du 23 octobre 1947, page 3119). La raison est radiée ensuite d'insuffisance du chiffre d'affaires.

Bureau de Vevey

22 septembre 1949. Ferblantier-couvreur.

Albert Vuadens, à La Tour-de-Peilz. Le chef de la maison est Albert-Arnold Vuadens, fils d'Arnold, de Blonay, à La Tour-de-Peilz. Ferblantier-couvreur. Grand'Rue 37.

23 septembre 1949. Droguerie, textiles.

R. Byland, à Vevey, représentations d'articles pharmaceutiques, de droguerie et textiles (FOSC. du 26 août 1949, N° 199). La raison est radiée d'office par suite du transfert du siège à Lausanne et d'inscription au registre du commerce de ce lieu (FOSC. du 19 septembre 1949, page 2436).

23 septembre 1949.

Société Anonyme « La-Chapelle », à Clarens, en liquidation, à Montreux-Le Châtelard (FOSC. du 4 juillet 1949, N° 153). La liquidation de la société étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Wallis — Valais — Vallesse**Bureau de Sion**

22 septembre 1949. Trousseaux, textiles, articles de ménage.

Andenmatten Basil, précédemment à Salquenen (FOSC. du 22 mars 1949, N° 68, page 764). La maison a transféré son siège à Sierre. Le titulaire est Basil Andenmatten, de Eisten, domicilié actuellement à Sierre. Vente de trousseaux, tous genres de textiles et d'articles de ménage.

22 septembre 1949. Construction de routes, etc.

Zurcher & Schmalz, succursale de Sion, construction de routes et travaux publics, société en nom collectif avec siège principal à Bigenthal, commune de Walkringen (Berne) (FOSC. du 27 mars 1948, N° 72, page 873). Le domicile de Hans-Rudolf Schmalz est dorénavant à Sion. Nouvelle adresse de la société: avenue du Midi.

22 septembre 1949.

Vignoble d'Anzier, à Sion, société anonyme (FOSC. du 4 août 1948, N° 180, page 2174). Paul Corboz, membre du conseil d'administration sans signature a été remplacé par Nicolas Julmy, de Belgrade (Fribourg), à Montana. Il ne possède pas la signature.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**Bureau du Locle**

16 septembre 1949. Atelier de mécanique.

Scheibler & Jacot, au Locle, atelier de mécanique, société en nom collectif (FOSC. du 24 octobre 1947, N° 249, page 2130). La société est dissoute depuis le 15 septembre 1949. Sa liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

Bureau de Neuchâtel

22 septembre 1949. Alimentation.

Migros Société Coopérative, siège de Neuchâtel, à Neuchâtel (FOSC. du 28 janvier 1946, N° 22, page 293). Suite de démission, Hugo Rentsch ne fait plus partie du conseil d'administration et sa signature est radiée. A été nommé directeur: Paul Bützberger, de Bleienbach (Berne), à Neuchâtel. Le conseil d'administration est actuellement composé de: Alfred-Julien Löwer, président; Dr René Baumgartner, tous deux déjà inscrits, et Michel Sauthier, de Charrat (Valais), à Pully (Vaud). La société est engagée par le directeur signant conjointement avec l'un des trois administrateurs.

Genf — Genève — Ginevra

Rectification.

Paul et James Monnard, à Genève, entreprise de ferblanterie, plomberie, etc., société en nom collectif (FOSC. du 22 septembre 1949, page 2467). Les locaux sont rue de l'Industrie 13 (et non 15).

21 septembre 1949. Papeterie, etc.

Baumann-Jeanerret S. A., à Genève, articles de papeterie, de meubles de bureau, etc. (FOSC. du 25 octobre 1944, page 2368). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 16 septembre 1949, la société a porté son capital social de 60 000 fr. à 120 000 fr. par l'émission de 60 actions de 1000 fr. chacune, nominatives. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social, entièrement libéré, est donc actuellement de 120 000 fr., divisé en 120 actions de 1000 fr. chacune, nominatives.

22 septembre 1949. Garage, autos, etc.

Henri Manigley et Cie en liq^{ne}, à Genève, garage, commerce et réparation d'autos, motos et cycles, commerce d'huiles, benzine et d'articles techniques, société en nom collectif (FOSC. du 8 février 1939, page 273). La liquidation de la société étant terminée, cette raison sociale est radiée.

22 septembre 1949. Transports de marchandises.

V^o Joseph Beney et fils, à Versoix, entreprise de transports de marchandises, société en nom collectif (FOSC. du 15 janvier 1943, page 132). L'associé Albert Beney s'est retiré de la société dès le 31 décembre 1948. Par contre, son frère Jules Beney, de Genève, à Versoix, est entré dès la même date, comme associé, dans la société qui continue sous la même raison sociale.

23 septembre 1949. Articles en caoutchouc, etc.

«Rex» A. Doudiet, à Genève. Le chef de la maison est Maurice-André Doudiet, de Hauterive (Neuchâtel) et Neuchâtel, à Genève. Représentation d'articles en caoutchouc. Commerce, importation et exportation d'articles de diverses natures. Agence immobilière. Rue de Hesse 10.

23 septembre 1949. Bonneterie, laines, etc.

«Angeleyne» M^{me} A. Bærswyl, à Genève. Le chef de la maison est Angèle Bærswyl, née Stempf, de Fribourg, à Genève, épouse dûment autorisée de Maurice Bærswyl. Commerce de bonneterie, laines, lingerie et bas. Rue de Lyon 39.

23 septembre 1949. Epicerie, primeurs, etc.

M. Lacôte, à Genève, épicerie, primeurs, charcuterie, vins, liqueurs et produits laitiers (FOSC. du 22 septembre 1948, page 2577). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

23 septembre 1949.

Société anonyme du Garage de l'Athénée, à Genève (FOSC. du 9 décembre 1948, page 3337). François Larssonner, de nationalité française, à Genève, a été nommé directeur; il signe collectivement avec le fondé de pouvoir Angel-Lucien Parola (inscrit). Roger-Gaston Perrot, ancien directeur, est radié; ses pouvoirs sont éteints.

23 septembre 1949.

Société Immobilière Agéna, à Genève, société anonyme (FOSC. du 13 octobre 1947, page 3006). Adresse actuelle: rue de la Corratierie 11 (banque Lombard, Odier et Cie).

23 septembre 1949.

Etudes techniques & mécaniques S. A., à Thônex, société anonyme dissoute (FOSC. du 7 septembre 1949, page 2329). Cette raison sociale est radiée, les administrations fiscales ayant retiré leur opposition.

23 septembre 1949. Développer les lettres, les arts, etc.

Connaître, à Pregny. Sous cette raison sociale, il a été constituée une société coopérative ayant pour but de développer les lettres, les arts et les sciences par l'impression et la diffusion, principalement en faveur de ses associés, d'œuvres littéraires, artistiques et scientifiques, de brochures et de comptes rendus de conférences. Les statuts portent la date du 27 juillet 1949. Toute responsabilité personnelle des associés est exclue. Les organes de publicité sont la Feuille officielle suisse du commerce et «Connaître», bulletin officiel de la société. La société est administrée par une administration de 5 à 9 membres. La société est engagée par la signature individuelle du président Georges Pfund, de et à Pregny, ou par la signature collective de la secrétaire Betty Mojon, des Hautes-Genèveys (Neuchâtel), à Genève, et du trésorier André Lyard, de et à Genève. Adresse: Pregny (chez Georges Pfund, Villa Cusin).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Werkschuh GmbH. in Liq., Zürich

Liquidationsschuldenruf gemäss Artikel 823, 742 und 745 OR

Dritte Veröffentlichung

Die Gesellschafter der Werkschuh GmbH. haben deren Auflösung und Liquidation beschlossen. Gemäss Art. 823 und 742, Abs. 2, OR, werden allfällige unbekannte Gläubiger und solche mit unbekanntem Wohnort er sucht, ihre Ansprüche unverzüglich beim Unterzeichneten schriftlich anzumelden. (AA. 265¹)

Zürich 1, den 20. September 1949.

Namens des Liquidators der Werkschuh GmbH. in Liq.:

Dr. G. A. Gericke, Rechtsanwalt,enstrasse 19, Zürich 1.

Geschäftsöffnungsverbot — Sperrfrist

(Ausverkaufsordnung vom 16. April 1947)

Der Frau Ehrler Berta, geb. Simmen, Damenmodegeschäft, in Uetikon am See, wurde die Durchführung eines Totalausverkaufs bewilligt und ihr ein Geschäftsöffnungsverbot für die ganze Schweiz bis 15. September 1952 auf-erlegt. (AA. 272)

Zürich, den 26. September 1949.

Direktion der Poltzel.

Obac S. A.

Société anonyme ayant son siège à GENÈVE

Réduction du capital social et appel aux créanciers conformément à l'article 733 C. O.

Première publication

Dans son assemblée générale extraordinaire du 21 septembre 1949, la société a décidé de réduire son capital social de la somme de 750 000 fr. à celle de 675 000 fr. par la réduction de la valeur nominale de chacune des 750 actions de la société de la somme de 1000 fr. à celle de 900 fr. au moyen du remboursement d'une somme de 100 fr. sur chaque action.

En application de l'article 733 C. O., les créanciers de la société sont informés que, dans les deux mois qui suivront la troisième publication du présent avis, ils auront la faculté de produire leurs créances en mains de l'administrateur, M. André Wagnière, p. a. Société Mandataire S. A., place de la Fusterie N° 9 à Genève, et d'exiger d'être désintéressés ou garantis. (AA. 269²)

L'administrateur.

Pormosa S. A.

Société anonyme ayant son siège à GENÈVE

Réduction du capital social et appel aux créanciers conformément à l'article 733 C. O.

Première publication

Dans son assemblée générale extraordinaire du 21 septembre 1949, la société a décidé de réduire son capital social de la somme de 600 000 fr. à celle de 120 000 fr. par la réduction de la valeur nominale de chacune des 600 actions de la société de la somme de 1000 fr. à celle de 200 fr. au moyen du remboursement d'une somme de 800 fr. sur chaque action.

En application de l'article 733 C. O., les créanciers de la société sont informés que, dans les deux mois qui suivront la troisième publication du présent avis, ils auront la faculté de produire leurs créances en mains de l'administrateur, M. André Wagnière, p. a. Société Mandataire S. A., place de la Fusterie 9 à Genève, et d'exiger d'être désintéressés ou garantis. (AA. 270³)

L'administrateur.

Soval S. A.

Société anonyme ayant son siège à GENÈVE

Réduction du capital social et appel aux créanciers conformément à l'article 733 C. O.

Première publication

Dans son assemblée générale extraordinaire du 21 septembre 1949, la société a décidé de réduire son capital social de la somme de 1 500 000 de fr. à celle de 675 000 fr. par la réduction de la valeur nominale de chacune des 1500 actions de la société de la somme de 1000 fr. à celle de 450 fr., au moyen du remboursement d'une somme de 550 fr. sur chaque action.

En application de l'article 733 C. O., les créanciers de la société sont informés que, dans les deux mois qui suivront la troisième publication du présent avis, ils auront la faculté de produire leurs créances en mains de l'administrateur, M. André Wagnière, p. a. Société Mandataire S. A., place de la Fusterie 9 à Genève, et d'exiger d'être désintéressés ou garantis. (AA. 271⁴)

L'administrateur.

Bundesratsbeschluss

betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die Marmor- und Granitindustrie sowie für das Bildhauer- und Grabmalgewerbe

(Vom 15. September 1949)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 3, Absatz 2, des Bundesbeschlusses vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, beschliesst:

Art. 1. Der in der Beilage wiedergegebene Gesamtarbeitsvertrag vom 1. April 1947/15. August 1948 für die Marmor- und Granitindustrie sowie für das Bildhauer- und Grabmalgewerbe wird allgemeinverbindlich erklärt, mit Ausnahme der besonders bezeichneten Bestimmungen *).

² Für den Arbeitnehmer günstigere gesetzliche Vorschriften und vertragliche Abmachungen bleiben vorbehalten.

Art. 2. Die Allgemeinverbindlicherklärung erstreckt sich auf die Marmor- und Granitindustrie sowie das Bildhauer- und Grabmalgewerbe des Gebietes der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

Ausgenommen sind die Kantone:

- a) Freiburg, Tessin, Waadt, Wallis, Neuchâtel und Genéve;
- b) Basel-Stadt, solange die dort für die Marmor- und Granitindustrie und das Bildhauer- und Grabmalgewerbe geltenden Gesamtarbeitsverträge für das Baugewerbe sowie der Ergänzungsvertrag für das Marmor-, Granit- und Bildhauergewerbe in Kraft sind.

² Sie gilt für die gelernten, angeleiteten und ungelernen Arbeiter, mit Ausnahme der Lehrlinge und derjenigen Arbeiter, welche ausschliesslich in Natursteinbrüchen arbeiten.

Art. 3. Dieser Beschluss tritt mit seiner amtlichen Veröffentlichung in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 1951.

Bern, den 15. September 1949.

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates,
der Vizepräsident: Max Petitpierre;
der Bundeskanzler: Lehmgruber.

* Der Text der Bestimmungen, die nicht allgemeinverbindlich erklärt werden, ist in Kursiv gedruckt.

BEILAGE

Gesamtarbeitsvertrag

vom 1. April 1947/15. August 1948 für die Marmor- und Granitindustrie sowie für das Bildhauer- und Grabmalgewerbe

abgeschlossen zwischen

dem Verband schweizerischer Marmor- und Granitwerke,
dem Verband schweizerischer Bildhauer- und Grabmalgeschäfte,
dem Schweizerischen Bau- und Holzarbeiterverband und
dem Christlichen Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz.

Ziffer 1. Geltungsbereich. Dieser Gesamtarbeitsvertrag erstreckt sich auf die Marmor- und Granitindustrie der ganzen Schweiz. Im Kanton Tessin sind nur die dem Verband schweizerischer Marmor- und Granitwerke angeschlossenen Firmen diesem Vertrag unterstellt. Der Gesamtarbeitsvertrag gilt ebenfalls für das Bildhauer- und Grabmalgewerbe der deutschen Schweiz, inbegriffen den ganzen Kanton Graubünden.

² Bestehende Gesamtarbeitsverträge, die über den Minimalbestimmungen dieses Vertrages stehen, bleiben in Kraft. Wo keine solchen Verträge bestehen, gelten die in diesem Gesamtarbeitsvertrag festgelegten Minimalbestimmungen als verbindlich.

³ Nicht unter diesen Vertrag fallen jene Arbeiter, welche ausschliesslich in Natursteinbrüchen arbeiten.

⁴ Durch die Allgemeinverbindlicherklärung sollen alle den Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden nicht angeschlossenen Firmen und Arbeiter der Branche unter die Bestimmungen dieses Vertrages gestellt werden.

Ziffer 2. Arbeitszeit. Die normale wöchentliche Arbeitszeit beträgt 48 Stunden. Der Samstagnachmittag ist normalerweise frei.

Ziffer 3. Löhne. Die Minimallöhne inklusive Teuerungszulagen betragen:

	Zone I	Zone II
	Fr.	Fr.
Bildhauer:		
a) mit Modellieren	2.72	2.52
b) Schriftenhauer mit Lehrausweis	2.57	2.37
c) Schriftenhauer ohne Lehrausweis	2.47	2.27
Stein- und Granithauer:		
mit Lehrausweis	2.62	2.42
Polisseur mit Lehrausweis:		
a) Granit	2.57	2.37
b) Marmor	2.47	2.27
Marmoristen	2.57	2.37
Fräser mit Lehrausweis vom Marmor- und Granitwerk sowie Sägemeister	2.47	2.27
Fräser und Säger angeleitet	2.11	1.96
Schurrer	2.05	1.90
Hilfsarbeiter:		
Platzarbeiter, Packer usw.	2.—	1.86

² Günstigere Lohnbedingungen dürfen nicht verschlechtert werden.

³ Für die Entlohnung künstlerischer Arbeiten sind im einzelnen Fall besondere Vereinbarungen zu treffen.

⁴ Die Zoneneinteilung erfolgt nach dem Ortschaftsverzeichnis der Lohn- und Verdienstersatzordnung. Zone I gilt als Zone mit städtischen, Zone 2 als solche mit halbstädtischen und ländlichen Verhältnissen. Der Ort des Betriebes ist für die Zoneneinteilung massgebend.

⁵ Arbeiter mit Lehrausweis gelten als gelernte Arbeiter. Ihnen gleichgestellt sind diejenigen, die doppelt so lange, als die Lehrzeit gedauert hätte, in dem Beruf gearbeitet haben und als bewährte Berufsarbeiter zu betrachten sind. Die seit 1939 im Gewerbe tätigen Arbeiter gelten als Berufsarbeiter, sobald sie eine Lehrabschlussprüfung bestanden haben.

⁶ Nach Abschluss der Lehrzeit erhalten die jungen Arbeiter mit Lehrausweis im ersten Jahre nach der Lehre 10 % weniger, im zweiten Jahre 5 % weniger als den Mindestlohn. Nach vollendetem 19. Altersjahr hat der Arbeiter Anspruch auf den Minimallohn gemäss Absatz 1.

⁷ Als angeleitete Arbeiter gelten solche, welche 2 Jahre lang im betreffenden Beruf gearbeitet und das 19. Altersjahr vollendet haben.

⁸ Für minderleistungsfähige Arbeiter wird der Lohn durch Einzeldienstvereinbarung festgelegt.

⁹ Wird ein Arbeiter in einer tiefer entlohnten Berufsarbeit verwendet, so bezieht er trotzdem seinen Berufslohn. Bei dauernder Versetzung kommt diese Bestimmung nicht zur Anwendung.

Ziffer 4. Zuschläge. Für Ueberzeitarbeit wird ein Lohnzuschlag von 25 % für Nacht- und Sonntagsarbeit ein solcher von 100 % vergütet.

² Als Nacharbeit gilt die Arbeit, die in der Zeit von 20 Uhr bis 6 Uhr und an Samstagen nach 17 Uhr verrichtet wird. Als Sonntagsarbeit die Arbeit an Sonn- und Feiertagen. Die übrige Zeit ausserhalb der normalen Arbeitszeit gilt als Ueberzeit.

³ Schichtarbeit ist in bezug auf die Entlohnung der Normalarbeitszeit gleichgestellt. Für die dritte Schicht (Nachtschicht) ist hingegen ein Lohnzuschlag von 15 % zu bezahlen, sofern hierfür nicht eine höhere gesetzliche Lohnzuschlagspflicht besteht.

Ziffer 5. Akkordarbeit. Bei Akkordarbeit sind die Ansätze so festzulegen, dass die Arbeitnehmer unter normalen Verhältnissen einen der Mehrleistung entsprechenden Mehrverdienst auf den in Ziffer 3 genannten Minimallohnen erreichen, und zwar soll letzterer 20 % betragen können.

Ziffer 6. Zulagen für auswärtige Arbeit. Durch auswärtige Arbeit darf der Arbeiter nicht schlechter gestellt werden, als wenn er am Domizil des Betriebes arbeitet.

² Es sind folgende Spesen zu vergüten:

- bei ganztägiger Abwesenheit mit täglicher Heimkehr Fr. 3.50
- Fahrtkosten ohne tägliche Heimkehr mit Uebernachten Fr. 9.—

³ An besonders teuren Orten, wo diese Entschädigung die Kosten nicht zu decken vermag, sind gegen Vorlage der Rechnung die effektiven Kosten zu vergüten.

⁴ Fahrt- und Wartezeit ausserhalb der täglichen normalen Arbeitszeit wird mit dem vollen Lohn vergütet, jedoch ohne Ueberzeitzuschläge.

Ziffer 7. Lohnzahlung. Die Lohnzahlung findet in der Regel wöchentlich, längstens jedoch alle 14 Tage statt; sie muss vor Schluss der Arbeitszeit beendet sein.

² Am Zahltag darf nicht mehr als der Lohn für die letzten drei Arbeitstage, bei Akkordarbeit nicht mehr als ein dem Lohn der letzten drei Arbeitstage ungefähr entsprechender Betrag ausstehend bleiben.

³ Die Auszahlung hat unter Befügung einer detaillierten schriftlichen Abrechnung, aus der auch die Abzüge ersichtlich sind, zu erfolgen.

Ziffer 8. Sozialversicherung. Die Versicherung der Arbeiter gegen Unfall erfolgt nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Kranken- und Unfallversicherung.

² Der Arbeitgeber hat bei der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt oder einer andern schweizerischen Versicherungsgesellschaft auf Kosten der Arbeiter eine Abreueversicherung für Ausserbetriebunfälle gemäss Artikel 62, Absatz 2, KUVG, abzuschliessen. Das Unfallgeld wird, sofern keine Beanstandung vorliegt, jeden Zahltag ausbezahlt.

³ Jeder versicherungsfähige Arbeiter hat sich gegen Krankheit zu versichern. Diese Versicherung hat zu umfassen: Krankenpflege und Tuberkuloseversicherung sowie ein Taggeld von mindestens Fr. 5 für Ledige und mindestens Fr. 8 für Verheiratete. In Ablösung von Artikel 335 des Obligationenrechtes bezahlt die Firma 50 % an die Versicherungsprämien, im Maximum jedoch Fr. 7 im Monat. Der Arbeiter hat den Beweis zu erbringen, dass er eine Krankenversicherung abgeschlossen hat.

Ziffer 9. Ferien. Jeder Arbeiter hat Anspruch auf bezahlte Ferien, und zwar: im 1. und 2. Dienstjahr im Ausmass von 2 % des Bruttolohnes, im 3. bis und mit 10. Dienstjahr im Ausmass von 3 % des Bruttolohnes, nachher im Ausmass von 4 % des Bruttolohnes.

² Als Dienstjahr gelten nur die Jahre, während denen ein Arbeiter im betreffenden Betrieb gearbeitet hat.

³ Ueber den Antritt der Ferien hat sich der Arbeiter mit seinem Arbeitgeber rechtzeitig zu verständigen. Die Ferien müssen bezogen und dürfen in keiner Form abgelöst werden.

Ziffer 10. Feiertagsentschädigung. Während der Dauer des Jahres werden dem Arbeiter 6 gesetzliche Feiertage, welche auf einen Werktag fallen, zu folgenden Ansätzen entschädigt:

Ledige	Fr. 12.— pro Feiertag,
Verheiratete	Fr. 15.— pro Feiertag.

Ziffer 11. Schwarzarbeit. Den in einem Arbeitsverhältnis stehenden Arbeitnehmern ist die Ausführung jeglicher Berufsarbeit für Drittpersonen untersagt. Zuwiderhandlungen berechtigen zur sofortigen Entlassung.

Ziffer 12. Kündigung. Die gegenseitige Kündigungsfrist beträgt 14 Tage. Dasselbe gilt im überjährigen Dienstverhältnis.

² Die Kündigung kann an jedem Zahltag erfolgen. Die ersten 2 Wochen nach Arbeitsantritt gelten als Probezeit, während welcher das Arbeitsverhältnis jederzeit ohne Kündigung gelöst werden kann.

Ziffer 13. Haftung. Die Sorgfaltspflicht richtet sich nach den Bestimmungen des Obligationenrechtes. Das Zurverfügungstellen des Werkzeuges und anderer Hilfsmittel zur Ausführung des Berufes ist Sache des Arbeitgebers. Wenn der Arbeiter auf Verlangen des Betriebes mit eigenem Werkzeug arbeitet, wird er dafür besonders entschädigt.

Ziffer 14. Schlichtung von Differenzen. Entstehen Meinungsverschiedenheiten über die Auslegung oder Anwendung dieses Vertrages, so ist für deren Schlichtung und Erledigung folgendes Verfahren zu befolgen:

- a) In erster Linie sind solche Meinungsverschiedenheiten im Betriebe selbst, zwischen der Geschäftsleitung und der betreffenden Belegschaft, zu behandeln und zu lösen zu suchen und, sofern dies nicht zum Ziele führt, zwischen Geschäftsleitung und Gewerkschaft.
- b) Ist eine Einigung auf diesem Wege nicht erzielbar oder handelt es sich um eine allgemeine Differenz, so suchen die Parteien dieses Vertrages eine Einigung herbeizuführen.
- c) Lassen sich die Differenzen auch auf diesem Wege nicht regeln, so wird die Angelegenheit einem Schiedsgericht zum endgültigen Entscheid unterbreitet.

Ziffer 15. Schiedsgericht. Innerhalb 14 Tagen nach Erhalt einer entsprechenden Aufforderung seitens einer Vertragspartei bestimmen die Parteien ein Schiedsgericht.

² Die Vertragsparteien bestimmen den Obmann. Können sich diese nicht auf eine Persönlichkeit einigen, so ist der Obmann des Schiedsgerichts vom Vorsitzenden des Obergerichts desjenigen Kantons zu bezeichnen, in dem die Firma ihren Sitz hat, mit der sich die Differenzen ergeben haben.

³ Die Vertragsparteien bestimmen je einen Vertreter und einen Ersatzmann in das Schiedsgericht. Die Nominationen sind dem Obmann sofort zu melden.

⁴ Bei Differenzen zwischen den Vertragsparteien über Belange für das ganze Vertragsgebiet wird der Obmann des Schiedsgerichts durch den jeweiligen Präsidenten des Obergerichts des Kantons Zürich bezeichnet.

⁵ Das Schiedsgericht tagt an dem vom Obmann bezeichneten Ort. Es bestimmt das Verfahren, das einfach und rasch sein muss.

⁶ Die Entscheide des Schiedsgerichts sind endgültig und für beide Parteien verbindlich.

⁷ Ueber die Tragung der Kosten des Schiedsgerichtsverfahrens bestimmt das Schiedsgericht.

⁸ Die Vertragsparteien verpflichten sich, während der Dauer der Einigungsverhandlungen und des Schiedsgerichtsverfahrens alles zu unterlassen, was zu einer Verschärfung des Konfliktes führen könnte.

Ziffer 16. Vertragsdauer. Vorstehender Vertrag tritt mit dem 15. August 1948 in Kraft und dauert bis 15. August 1949. Er kann drei Monate vor Ablauf gekündigt werden. Wird er nicht gekündigt, läuft er jeweils um ein Jahr weiter. (AA. 264)

Arrêté du Conseil fédéral

donnant force obligatoire générale à un contrat collectif de travail pour l'industrie des marbres et granits et pour le métier de marbrier-sculpteur

(Du 15 septembre 1949)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'article 3, 2^e alinéa, de l'arrêté du Conseil fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale à des contrats collectifs de travail, arrête:

Article premier. Force obligatoire générale est donnée, sauf pour les clauses marquées spécialement *), au contrat collectif de travail conclu le 1^{er} avril 1947/15 août 1948 pour l'industrie des marbres et granits et pour le métier de marbrier-sculpteur et reproduit en annexe.

² Sont réservées les dispositions légales et les conventions plus favorables à l'ouvrier que ledit contrat.

Art. 2. La déclaration de force obligatoire générale vaut pour l'industrie des marbres et granits et pour le métier de marbrier-sculpteur. Elle embrasse le territoire de la Confédération, sauf les cantons suivants:

- a) Fribourg, Tessin, Vaud, Valais, Neuchâtel et Genève;
- b) Bâle-Ville, aussi longtemps qu'y seront applicables, à l'égard de l'industrie des marbres et granits et du métier de marbrier-sculpteur, les contrats collectifs actuels de l'industrie du bâtiment et le contrat complémentaire pour les métiers de tailleur de marbre, de tailleur de granit et de marbrier-sculpteur.

² Elle lie tous les ouvriers qualifiés, mi-qualifiés et non-qualifiés, à l'exception des apprentis et, en outre, des ouvriers qui travaillent exclusivement dans des carrières.

Art. 3. Le présent arrêté entrera en vigueur le jour de sa publication. Il aura effet jusqu'au 31 décembre 1951.

Berne, le 15 septembre 1949.

Au nom du Conseil fédéral suisse,
le vice-président: Max Petitpierre;
le chancelier de la Confédération: Lehmgruber.

* Les clauses qui n'ont pas reçu force obligatoire générale sont imprimées en caractères italiques.

ANNEXE

Contrat collectif du travail
du 1^{er} avril 1947/15 août 1948 pour l'industrie des marbres et granits
et pour le métier de marbrier-sculpteur

conclu entre

l'Association des entreprises suisses des marbres et granits,
l'Association suisse des sculpteurs sur pierre et maîtres-marbriers,
la Fédération suisse des ouvriers sur bois et du bâtiment et
la Fédération chrétienne des ouvriers du bois et du bâtiment de la Suisse.

Chiffre premier. Champ d'application. 1 Le présent contrat s'applique à toute l'industrie suisse des marbres et granits. Dans le Tessin, il ne lie que les entreprises affiliées à l'Association des entreprises suisses des marbres et granits. Il vaut aussi pour les métiers de sculpteur sur pierre et de marbrier de la Suisse allemande, Grisons y compris.

2 Restent en vigueur les contrats collectifs actuels plus favorables que les clauses minimums du présent contrat. Là où il n'existe pas de tels contrats collectifs, les clauses minimums du présent contrat sont obligatoires.

3 Le présent contrat ne lie pas les ouvriers travaillant exclusivement dans des carrières.

4 Par suite de la déclaration de force obligatoire générale, le présent contrat liera toutes les entreprises et tous les ouvriers dissidents.

Chiffre 2. Durée du travail. La durée normale du travail est de 48 heures par semaine. D'ordinaire, les ouvriers ont congé le samedi après-midi.

Chiffre 3. Salaires. 1 Les salaires minimums, y compris les indemnités de vie chère, s'élèvent à:

	1 ^{re} zone		2 ^e zone	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Sculpteurs:				
a) Sculpteurs	2.72	2.52		
b) Graveurs qui ont un certificat d'apprentissage	2.57	2.37		
c) Graveurs qui n'ont pas de certificat d'apprentissage	2.47	2.27		
Taillieurs de pierre et de granit qui ont un certificat d'apprentissage	2.62	2.42		
Polisseurs qui ont un certificat d'apprentissage:				
a) de granit	2.57	2.37		
b) de marbre	2.47	2.27		
Marbriers	2.57	2.37		
Fraiseurs qui ont un certificat d'apprentissage de tailleur de marbre ainsi que les maîtres scieurs	2.47	2.27		
Fraiseurs et scieurs formés par eux-mêmes	2.11	1.96		
Meuleurs	2.05	1.90		
Ouvriers auxiliaires:				
Ouvriers de la place, emballers, etc.	2.—	1.85		

2 Des conditions de salaire plus favorables ne peuvent être rendues moins favorables qu'elles ne sont.

3 Des conventions spéciales seront conclues pour la rémunération des travaux artistiques.

4 Les localités sont classées selon le classement ad hoc adopté pour les allocations pour perte de salaire et de gain. La 1^{re} zone comprend des communes de caractère urbain, tandis que les communes de caractère mi-urbain et rural appartiennent à la seconde zone. Le lieu où est située l'entreprise détermine le classement.

5 Les ouvriers qui ont un certificat d'apprentissage sont considérés comme ouvriers qualifiés. Sont assimilés à ceux-ci les ouvriers qui ont travaillé dans le métier pendant un laps de temps deux fois plus long que celui de l'apprentissage et qui doivent être considérés comme des ouvriers qualifiés éprouvés. Toutefois, les ouvriers qui ne travaillent dans le métier que depuis 1939 ne sont considérés comme ouvriers qualifiés qu'après avoir subi les épreuves d'un examen de fin d'apprentissage.

6 Les jeunes ouvriers sortant d'apprentissage qui possèdent le certificat ad hoc reçoivent, durant la première année suivant la fin de l'apprentissage, un salaire inférieur de 10% au salaire minimum; dans la seconde année, cette réduction est ramenée à 5%. Les ouvriers qui sont âgés de 19 ans révolus ont droit au salaire minimum du premier alinéa.

7 Sont considérés comme ouvriers formés par eux-mêmes ceux qui ont travaillé pendant deux ans dans le métier en question et qui sont âgés au moins de 19 ans révolus.

8 Le salaire des ouvriers qui ne sont pas capables d'un plein rendement sera fixé par des conventions individuelles entre patrons et ouvriers.

9 Si un ouvrier est chargé d'exécuter un travail professionnel qui est moins bien rémunéré que son travail habituel, il doit cependant recevoir le salaire de sa profession. En cas de changement durable, cette disposition n'est pas appliquée.

Chiffre 4. Suppléments. 1 Un supplément de 25% est payé pour la durée supplémentaire du travail. Pour le travail de nuit et du dimanche, ce supplément s'élève à 100%.

2 Par travail de nuit, on entend celui qui est accompli de 20 heures à 6 heures, et à partir de 17 heures le samedi. Est considéré comme travail du dimanche celui qui est accompli les dimanches et les jours fériés. Le reste du temps, toute tâche exécutée en dehors de la durée normale du travail ne donne droit qu'au supplément de 25%.

3 Quant à la rémunération, le travail par équipes est assimilé au travail qui est fait pendant les heures de travail normales. En revanche, un supplément de salaire de 15% doit être payé pour la troisième équipe (équipe de nuit), s'il n'existe pas à cet égard une obligation légale de payer un supplément de salaire plus élevé.

Chiffre 5. Travail à la tâche. En égard au rendement accru du système du travail à la tâche, les taux doivent être fixés de sorte que les ouvriers obtiennent, dans des circonstances normales, une majoration de gain, qui sera toutefois de 20% au moins sur les salaires minimums qui sont indiqués sous chiffre 3.

Chiffre 6. Suppléments pour travaux exécutés hors du lieu de résidence. 1 Pour les travaux exécutés hors de son lieu de résidence, l'ouvrier ne doit pas être moins favorisé que s'il travaillait dans le lieu où l'entreprise est située.

2 Les frais sont remboursés comme suit:

En cas d'absences durant toute la journée et de retour quotidien au logis Fr. 3.50
Si l'ouvrier ne retourne pas au logis, avec nuitée Fr. 9.—

En outre, les frais de déplacement (chemin de fer, etc.) sont remboursés.

3 Si ces indemnités ne peuvent couvrir les frais dans les lieux où le séjour est particulièrement onéreux, les frais effectifs doivent être remboursés sur présentation d'une facture.

4 Pour la durée du voyage et de l'attente en dehors de la durée normale du travail, l'ouvrier est indemnisé par le plein salaire sans qu'il lui soit payé de supplément.

Chiffre 7. Paiement des salaires. 1 La paie est faite toutes les semaines, mais au plus tard tous les 14 jours, et doit être terminée avant la cessation du travail journalier.

2 La retenue de garantie ne doit pas dépasser le salaire de trois jours de travail. Pour les ouvriers qui travaillent à la tâche, cette retenue ne doit pas être supérieure au montant approximatif de leur salaire durant ces derniers trois jours.

3 Un décompte écrit et détaillé doit être joint à la paie, afin que l'ouvrier puisse contrôler les déductions qui sont faites.

Chiffre 8. Assurances sociales. 1 Les ouvriers sont assurés contre les accidents selon les dispositions de la Loi fédérale sur l'assurance en cas de maladie et d'accidents.

2 L'employeur doit conclure, aux frais de l'ouvrier, la convention individuelle pour les accidents non professionnels auprès de la Caisse nationale suisse d'assurance en cas d'accidents ou auprès d'une autre compagnie d'assurance contre les accidents. Le montant de l'indemnité de chômage sera réglé chaque jour de paie si le cas n'a pas été contesté par l'assurance.

3 Chaque ouvrier assurable doit s'assurer contre la maladie. Cette assurance doit comprendre: les soins médicaux et pharmaceutiques, l'assurance contre la tuberculose et une indemnité journalière d'au moins 5 fr. pour les célibataires et de 8 fr. au minimum pour les ouvriers mariés. L'article 335 du Code des obligations est réputé exécuté, l'entreprise prend à sa charge 50% de la prime de l'assurance-maladie, mais au maximum 7 fr. par mois. L'ouvrier est tenu de prouver qu'il s'est assuré contre la maladie.

Chiffre 9. Vacances. 1 Chaque ouvrier a droit à des vacances payées, à savoir:

Durant la 1 ^{re} et la 2 ^e année de service	2% du salaire brut
Durant la 3 ^e et jusqu'à la 10 ^e année de service (y compris)	3% du salaire brut
Plus tard	4% du salaire brut

2 Seules les années durant lesquelles un ouvrier a travaillé dans l'entreprise en question sont considérées comme années de service.

3 L'ouvrier doit se mettre d'accord en temps utile avec l'employeur sur la date de ses vacances. On ne peut renoncer aux vacances, qui, d'ailleurs, ne peuvent être remplacées sous aucune forme.

Chiffre 10. Indemnités pour les jours fériés. Au cours de l'année, les indemnités suivantes seront payées aux ouvriers pour 6 jours fériés officiels tombant un jour ouvrable:

Célibataire	12 fr. par jour
Ouvriers mariés	15 fr. par jour

Chiffre 11. Travaux interdits. Il est interdit aux ouvriers qui sont au service d'une entreprise d'exécuter tout travail professionnel pour des tiers. Les contrevenants peuvent être mis à pied immédiatement.

Chiffre 12. Résiliation. 1 Le délai de congé réciproque est de deux semaines, même lorsque le contrat de travail individuel a duré plus d'un an.

2 Le congé peut être donné chaque jour de paie. Les deux premières semaines qui suivent l'entrée en service sont considérées comme un temps d'essai pendant lequel le contrat individuel peut être résilié sans délai.

Chiffre 13. Diligence à observer par l'ouvrier. La diligence à observer est réglée par les dispositions du code des obligations. Il appartient à l'employeur de mettre à la disposition des ouvriers les outils et les dispositifs qui sont nécessaires à l'exécution de leur tâche. Si, sur demande de l'entreprise, l'ouvrier travaille avec ses propres outils, il reçoit une indemnité supplémentaire.

Chiffre 14. Aplanissement de différends. Les différends qui surgiront quant à l'interprétation ou à l'application du présent contrat seront soumis à la procédure suivante, en vue d'être aplanis:

a) En premier lieu, la direction de l'établissement et le personnel en cause examineront ensemble leur différend et chercheront à le résoudre. S'ils n'y parviennent pas, la direction et le syndicat intéressé renouvelleront cette tentative.

b) Si cette procédure échoue ou s'il s'agit d'un différend à caractère général, les parties contractantes essaieront de provoquer un arrangement.

c) S'il est impossible d'aplanir un différend de cette manière, l'affaire sera soumise à un tribunal arbitral, qui statuera définitivement.

Chiffre 15. Tribunal arbitral. 1 Les parties institueront un tribunal arbitral dans les deux semaines à dater du jour où l'une d'elles aura reçu de l'autre une invitation à cet effet.

2 Elles en nommeront le président. Si elles ne peuvent pas s'entendre sur la personne de celui-ci, il sera nommé par le président de la cour suprême du canton où se trouve le siège de l'entreprise en cause.

3 Chaque partie nommera un membre et un assesseur du tribunal arbitral et communiquera immédiatement leurs noms au président.

4 S'il s'agit de différends surgis entre les parties contractantes et portant sur tout le champ d'application du présent contrat, c'est le président de la Cour suprême du canton de Zurich qui nommera le président du tribunal arbitral.

5 Le président désignera le siège du tribunal arbitral. Il règlera la procédure, qui devra être simple et rapide.

6 Les sentences du tribunal arbitral seront définitives et obligatoires.

7 Le tribunal arbitral statue sur les frais de la procédure.

8 Les parties s'abstiendront, pendant la durée des pourparlers conciliatoires et de la procédure d'arbitrage, de ce qui pourrait aggraver un différend.

Chiffre 16. Durée du contrat. Le présent contrat entrera en vigueur le 1^{er} août 1948 et il aura effet jusqu'au 15 août 1949. Il pourra être dénoncé trois mois avant son échéance. Faute d'une dénonciation, il se renouvellera, d'année en année, par reconduction tacite.

Decreto del Consiglio federale

che conferisce carattere obbligatorio generale ad un contratto collettivo di lavoro per l'industria dei marmi e dei graniti e per il mestiere dello scultore in pietra

(Del 15 settembre 1949)

Il Consiglio federale svizzero, visto l'articolo 3, secondo capoverso, del decreto federale del 23 giugno 1943 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro, decreta:

Art. 1. 1 È conferito carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro, pubblicato in allegato, del 1^o aprile 1947/15 agosto 1948 per l'industria dei marmi e dei graniti e per il mestiere dello scultore in pietra, eccettuata le disposizioni particolarmente contrassegnate *).

2 Sono riservate le disposizioni legali e le disposizioni contrattuali più favorevoli al lavoratore.

Art. 2. 1 Il conferimento del carattere obbligatorio generale è applicabile all'industria dei marmi e dei graniti come pure al mestiere dello scultore e si estende al territorio della Confederazione ad eccezione dei cantoni seguenti:

- Friburgo, Ticino, Vaud, Vallese, Neuchâtel e Ginevra;
- Basilea-Campagna fin tanto che saranno ivi applicabili, per quanto concerne l'industria dei marmi e dei graniti e il mestiere dello scultore in pietra, gli attuali contratti collettivi per l'industria edile e il contratto complementare per il mestiere dei marmisti, dello scarpellino e dello scultore in marmo.

2 Esso vincola tutti i lavoratori qualificati, semiquelificati e non qualificati, eccettuati gli apprendisti e, inoltre, i lavoratori che lavorano esclusivamente nelle cave.

Art. 3. Il presente decreto entra in vigore il giorno della sua pubblicazione ed avrà effetto fino al 31 dicembre 1951.

Berna, 15 settembre 1949.

In nome del Consiglio federale svizzero,

il vicepresidente: Max Pettipierre;

il cancelliere della Confederazione: Leimgruber.

* Il testo delle disposizioni alle quali non è stato conferito carattere obbligatorio generale è riprodotto in corsivo.

ALLEGATO

Contratto collettivo di lavoro

del 1^o aprile 1947/15 agosto 1948 per l'industria dei marmi e dei graniti e per il mestiere dello scultore in pietra

concluso tra

l'Associazione delle imprese svizzere dei marmi e dei graniti,
l'Associazione svizzera degli scultori in pietra e dei padroni marmisti,
la Federazione svizzera dei lavoratori edili e del legno e
la Federazione svizzera dei lavoratori cristiani del legno e dell'arte edile.

Numero 1. Campo d'applicazione. 1 Il presente contratto collettivo si applica a tutta l'industria svizzera dei marmi e dei graniti. Nel Ticino esso vincola soltanto le imprese che fanno parte dell'Associazione delle imprese svizzere dei marmi e dei graniti. Il contratto vale parimenti per i mestieri dello scultore in pietra e del marmista della Svizzera tedesca, Grigioni compreso.

2 Rimangono in vigore gli attuali contratti collettivi più favorevoli delle clausole minime del presente contratto. In mancanza di tali contratti collettivi, le clausole minime del presente contratto sono di carattere obbligatorio.

3 Il presente contratto non vincola i lavoratori che lavorano esclusivamente nelle cave.

4 In seguito al conferimento del carattere obbligatorio generale, il presente contratto vincola tutte le imprese e tutti i lavoratori che non fanno parte del presente contratto collettivo di lavoro.

Numero 2. Durata del lavoro. La durata normale del lavoro è di quarantotto ore per settimana. Di solito, il pomeriggio del sabato è libero.

Numero 3. Salari. 1 I salari orari minimi, comprese le indennità di carovita, sono fissati come segue:

	Zona 1	Zona 2
Scultori:	Fr.	Fr.
a) modellare compreso	2.72	2.52
b) incisori di iscrizioni con diploma di fine tirocinio	2.57	2.37
c) incisori di iscrizioni senza diploma di fine tirocinio	2.47	2.27
Scajpellini in sasso e granito: con diploma di fine tirocinio	2.62	2.42
Lucidatori con diploma di fine tirocinio:		
a) granito	2.57	2.37
b) marmo	2.47	2.27
Marmoristi	2.57	2.37
Fresatori con diploma di fine tirocinio di affilatori di marmo e capi-segatori	2.47	2.27
Fresatori e segatori formati da soli	2.11	1.96
Molatori	2.06	1.90

Operai ausiliari:
Operai del posto di lavoro, imballatori, ecc. 2.— 1.85

2 È vietato ridurre le condizioni di salario più favorevoli.
3 Per ciò che riguarda la mercede per lavori artistici, sono concluse convenzioni speciali.
4 Per la classificazione delle località, fa stato l'elenco previsto nelle prescrizioni sull'ordinamento delle indennità per perdita di salario e di guadagno. La prima zona comprende i comuni delle regioni urbane, mentre la seconda comprende quella delle regioni semiurbane e rurali. Per la classificazione è determinante la sede dell'impresa.

5 Sono considerati lavoratori qualificati i lavoratori che sono in possesso di un diploma di fine tirocinio. Sono ad essi parificati i lavoratori che hanno lavorato nella professione per un periodo di tempo corrispondente al doppio del periodo di tirocinio e possono essere considerati lavoratori qualificati provetti. Tuttavia, i lavoratori che lavorano nella professione soltanto dal 1939 non sono parificati ai lavoratori qualificati che dopo avere superato l'esame di fine tirocinio.

6 Durante il primo anno dopo la fine del tirocinio, i giovani lavoratori con diploma ricevono il 10%, nel secondo anno il 5%, di meno del salario minimo previsto. Dopo aver compiuto 19 anni, i lavoratori hanno diritto al salario minimo previsto dal primo capoverso.

7 Sono considerati lavoratori formati da soli quelli che hanno lavorato per due anni nella professione di cui si tratta ed hanno compiuto i 19 anni.

8 I lavoratori incapaci di fornire un lavoro di rendimento normale possono essere retribuiti in virtù di una convenzione speciale tra datori di lavoro e lavoratori.

9 Se ad un lavoratore è affidato un lavoro meno retribuito del suo, egli ha egualmente diritto al salario previsto per il suo mestiere. Se il trasferimento è duraturo, questa disposizione non è applicabile.

Numero 4. Supplementi. 1 Per le ore straordinarie di lavoro è pagato un supplemento di salario del 25%. Per il lavoro di notte e in domenica, il supplemento è del 100%.

2 Lavoro notturno è considerato quello eseguito tra le ore 20 e le 6 e, al sabato, il lavoro eseguito dopo le 17. Lavoro domenicale è quello eseguito in domenica e nei giorni festivi. Qualsiasi altro lavoro eseguito fuori dell'orario normale è considerato lavoro supplemento.

3 Per ciò che riguarda la retribuzione, il lavoro a turno è parificato a quello normale. Tuttavia, per il terzo turno (turno di notte) deve essere pagato un supplemento di salario del 15%, per quanto non esista un obbligo legale di pagare un supplemento di salario superiore.

Numero 5. Lavoro a cottimo. Nel lavoro a cottimo i salari devono essere fissati in modo che i lavoratori, i quali lavorano in condizioni normali, ma eseguono maggiore lavoro, possano conseguire un guadagno superiore ai salari minimi previsti nel numero 3. Il guadagno in più deve poter essere del 20%.

Numero 6. Supplementi per lavori eseguiti fuori del luogo di residenza. 1 Per i lavori eseguiti fuori del luogo di residenza, le condizioni non possono essere inferiori a quelle fissate per i lavori eseguiti alla sede dell'impresa.

2 Le spese sono rimborsate come segue:
In caso di assenza per tutto il giorno, con ritorno al domicilio la sera Fr. 3.50
Senza ritorno al domicilio e con alloggio Fr. 9.—

Sono inoltre rimborsate le spese di viaggio (ferrovia, ecc.).

3 Se queste indennità non possono coprire le spese in incasso in cui il soggiorno è particolarmente caro, devono essere rimborsate, verso presentazione dei conti, le spese effettive.

4 La durata del viaggio e il tempo d'attesa oltre la normale durata del lavoro sono compensati con il salario completo, senza pagamento di supplementi.

Numero 7. Pagamento dei salari. 1 Il salario è versato settimanalmente, oppure al più tardi ogni 14 giorni; la distribuzione della paga deve essere terminata prima della fine del lavoro.

2 La trattenuta di garanzia non può essere superiore al salario di tre giorni di lavoro. Per gli operai che lavorano a cottimo, la trattenuta non deve essere superiore all'importo approssimativo del loro salario durante gli ultimi tre giorni precedenti la paga.

3 Al foglio di paga deve essere aggiunto un rendiconto scritto e particolareggiato, affinché l'operaio possa controllare le deduzioni fatte.

Numero 8. Assicurazioni sociali. 1 I lavoratori sono assicurati contro gli infortuni secondo le disposizioni della legge federale sull'assicurazione contro le malattie e gli infortuni.

2 Il datore di lavoro deve concludere, a spese dei lavoratori, con l'Istituto nazionale svizzero d'assicurazione contro gli infortuni oppure con un'altra compagnia svizzera d'assicurazione un contratto d'assicurazione contro gli infortuni professionali, conformemente all'articolo 62, secondo capoverso, della legge federale sull'assicurazione contro le malattie e gli infortuni. L'indennità di malattia o d'infortunio è versata ogni giorno di paga, se il caso non è stato contestato dall'assicurazione.

3 Sono tenuti ad assicurarsi contro le malattie tutti i lavoratori assicurabili. L'assicurazione deve comprendere: cura medica e farmaceutica come pure assicurazione contro la tubercolosi, inoltre il pagamento di un'indennità giornaliera di almeno 5 fr. per i lavoratori celibi e di almeno 8 fr. per i lavoratori coniugati. L'impresa paga, in applicazione dell'articolo 335 del Codice delle obbligazioni, il 50% dei premi d'assicurazione, ma al massimo 7 fr. il mese. Il lavoratore deve provare di avere concluso un'assicurazione contro le malattie.

Numero 9. Vacanze. 1 Ogni lavoratore ha diritto a vacanze pagate. Queste sono fissate come segue:

nel 1° e nel 2° anno di servizio 2% del salario lordo,
dal 3° al 10° anno di servizio 3% del salario lordo,
dall'11° anno di servizio in avanti 4% del salario lordo.

2 Sono considerati anni di servizio soltanto gli anni in cui un lavoratore ha lavorato nell'impresa di cui si tratta.

3 Per quanto riguarda l'inizio delle vacanze, il lavoratore deve mettersi per tempo d'accordo con il suo datore di lavoro. Non è lecito rinunciare alle vacanze; queste non possono essere sostituite in nessun modo.

Numero 10. Indennità per i giorni festivi. Il lavoratore ha diritto ogni anno a sei giorni festivi pagati che cadono in giorno lavorativo; la retribuzione è la seguente:

celibi Fr. 12.— per giorno,
coniugati Fr. 15.— per giorno.

Numero 11. Lavori vietati. Ai lavoratori che sono in servizio presso una impresa è vietata ogni attività professionale a favore di terze persone. Infrazioni a questa prescrizione giustificano il licenziamento immediato.

Numero 12. Disdetta. 1 Il termine di disdetta reciproca è di due settimane, anche quando il rapporto di lavoro dura da più di un anno.

2 La disdetta può essere data ogni giorno di paga. Le due prime settimane di servizio valgono come periodo di prova, durante il quale il rapporto di lavoro può essere rotto, senza disdetta, ogni momento.

Numero 13. Responsabilità. La diligenza che il lavoratore deve osservare è disciplinata dalle disposizioni del Codice delle obbligazioni. Spetta al datore di lavoro mettere a disposizione dei lavoratori gli arnesi ed altri mezzi necessari all'esercizio della professione. Al lavoratore che, su richiesta dell'impresa, lavora con arnesi propri, deve essere versata un'indennità speciale.

Numero 14. Divergenze. Le divergenze che dovessero sorgere quanto all'interpretazione o all'applicazione del presente contratto devono essere chiarite e composte secondo la procedura seguente:

- a) La divergenza deve anzitutto essere chiarita e se possibile composta nell'azienda stessa, tra la direzione della ditta e i lavoratori. Se non giungono ad un'intesa, la divergenza è esaminata dalla direzione e dal sindacato interessato.
- b) Se una conciliazione non è possibile seguendo questa procedura o se si tratta di una divergenza di massima, le parti contraenti cercano di trovare una soluzione.
- c) Se la divergenza non ha potuto essere composta neppure seguendo siffatta procedura, essa è sottoposta, per decisione definitiva, ad un tribunale arbitrale.

Numero 15. Tribunale arbitrale. 1 Le parti istituiscono, entro due settimane dal ricevimento di una domanda in questo senso di una parte contraente, un tribunale arbitrale.

2 Le parti designano il presidente. Se non riescono ad intendersi sulla scelta del presidente, questi è nominato dal presidente del Tribunale superiore del cantone in cui si trova la sede dell'impresa di cui si tratta.

3 Ciascuna parte nomina un membro e un assessore del tribunale arbitrale e ne comunica immediatamente i nomi al presidente.

4 Se le divergenze sorte tra le parti contraenti concernono tutto il campo di applicazioni del presente contratto, spetta al presidente del Tribunale superiore del cantone di Zurigo nominare il presidente del tribunale arbitrale.

5 Il presidente fissa la sede del tribunale arbitrale. Esso disciplina la procedura, che deve essere semplice e rapida.

6 Le sentenze del tribunale arbitrale sono definitive ed inappellabili.

7 Il tribunale arbitrale decide circa le spese di procedura.

8 Le parti devono astenersi, durante le trattative di conciliazione e la procedura arbitrale, da tutto ciò che potrebbe aggravare la divergenza.

Numero 16. Durata del contratto. Il presente contratto entra in vigore il 1° agosto 1948 ed ha effetto fino al 15 agosto 1949. Esso può essere disdetto tre mesi prima dalla fine della sua validità. Se non è disdetto, è considerato come rinnovato tacitamente di anno in anno.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Schweizerische Nationalbank - Banque nationale suisse

Ausweis vom 23. September 1949 - Situation au 23 septembre 1949

Aktiven — Actif	Veränderungen seit dem letzten Ausweis		Changements depuis la dernière situation	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Goldbestand — Encaisse or.....	6 289 517 060.70	+	8 622 471.40	
Devisen — Disponibilités à l'étranger.....				
deckungsfähige — pouvant servir de couverture andere — autres.....	303 383 542.68			
	3 199.87	—	8 119 012.33	
Inlandportfeuille — Portefeuille effets sur la Suisse Wechsel — Effets de change.....	86 086 891.27			
Schatzanweisungen — Rescriptions.....	—	+	3 409 148.22	
Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft Effets de la Caisse de prêts de la Confédération Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours andere Lombardv. — autres avances sur nant.	300 000.—	+	200 000.—	
	22 316 114.10			
Wertschriften — Titres.....	—	+	344 706.60	
Korresp. im Inland — Corresp. en Suisse.....	89 677 201.—			
	7 996 856.20	—	3 560 619.75	
Sonstige Aktiven — Autres postes de passif.....	24 186 643.64	+	2 812 540.97	
Zusammen — Total	6 773 497 509.46			
Passiven — Passif	Fr.	Fr.		
Eigene Gelder — Fonds propres.....	44 000 000.—			
Notenumlauf — Billes en circulation.....	4 263 195 560.—	+	38 517 140.—	
Tägl. fäll. Verbindlichkeiten — Engagements à vue	2 018 178 521.18	—	37 270 050.07	
Verbindlichkeiten auf Zeit — Engagements à terme	285 639 320.43			
Sonstige Passiven — Autres postes du passif.....	162 484 107.87	+	2 462 145.18	
Zusammen — Total	6 773 497 509.46			

Diskontsatz 1 1/2% seit 26. Nov. 1936 | Lombardzinstzins 2 1/2% seit 26. Nov. 1936
Taux d'escompte 1 1/2% dep. le 26 nov. 1936 | Taux pour avanc. 2 1/2% dep. le 26 nov. 1936

226. 27. 9. 49.

Erneuerung des Abonnements

Um eine Unterbrechung in der Zustellung des Schweizerischen Handelsamtsblattes zu vermeiden, machen wir jene Abonnenten, die das Blatt für 1, 2 oder 3 Monate abonniert haben, darauf aufmerksam, dass das Abonnement am 30. September abgelaufen ist. Wir ersuchen sie deshalb, die vom Postamt zugestellte Rechnung gefl. beachten zu wollen und vor Ende des Monats auf dem Postamt zu begleichen. Das Schweizerische Handelsamtsblatt kann im Inlandverkehr nur durch Vermittlung der Postämter bezogen werden. Alle Reklamationen, die den Abonnements- und Zustelldienst betreffen, sind deshalb bei der Post anzubringen.

DIE ADMINISTRATION.

Renouvellement de l'abonnement

Afin d'éviter toute interruption dans le service de la «Feuille officielle suisse du commerce», nous rendons nos abonnés attentifs au fait que les abonnements souscrits pour 1, 2 ou 3 mois viendront à échéance le 30 septembre. Les abonnés recevront ces prochains jours du bureau des postes une invitation de renouvellement et nous les prions de bien vouloir régler le prix de l'abonnement avant la fin du mois. Nous rappelons que pour le service interne, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Toute réclamation visant le service d'abonnement ou de distribution doit donc être adressée au bureau des postes.

L'ADMINISTRATION.

Clearing-Verkehr ~ Trafic de compensation

Ausweis per 31. August 1949 — Situation au 31 août 1949

Clearingabkommen Accords de compensation		Auszahlungen an schweizerische Gläubiger	Einzahlungen schweizerischer Schuldner	Auszahlungen an schweizerische Gläubiger	Einzahlungen schweizerischer Schuldner	Unerledigte Zahlungsaufträge zugunsten schweizerischer Gläubiger	Clearingsaldo	Offene Forderungen
		Paiements aux créanciers suisses	Versements de créanciers suisses	Paiements aux créanciers suisses	Versements de débiteurs suisses	Ordres de paiement non liquidés en faveur de créanciers suisses	+ = Ueberschuss - = Fehlbetrag	Déclarations de créances non liquidées
		Inklusive private Verrechnungen Incl. compensations privées	Inklusive private Verrechnungen Incl. compensations privées	Inklusive private Verrechnungen Incl. compensations privées	Inklusive private Verrechnungen Incl. compensations privées		+ = Excédent - = Découvert	
		Januar — August 1949 Janvier — Août 1949		August 1949 — Août 1949		Am 31. August 1949 — Au 31 Août 1949		
		1 Fr.	2 Fr.	3 Fr.	4 Fr.	5 Fr.	6 Fr.	7 Fr.
Bulgarien	Bulgarie							
Kommerzieller Verkehr	Trafic commercial	4 106 198.48		121 232.36		5 753 199.98	— 4 806 646.03	2 968 203.78
Finanzverkehr	Trafic financier	823 526.82		1 708.50				
Uebriger Verkehr	Autre trafic	22 456.30						
	Total	4 952 181.60	4 779 989.66	122 940.86	267 586.74	5 753 199.98	— 4 806 646.03	2 968 203.78
Letztzahlschlichter Zahlungsantrag Nr. 5801 dat. 18. 9. 48 Dernier ordre de paiement exécuté N° 5801 daté 18. 9. 48								
Dänemark	Danemark							
Kommerzieller Verkehr	Trafic commercial	39 139 211.35		1 952 999.75		35 094 541.99	— 32 277 763.54	13 640 959.92
Finanzverkehr	Trafic financier	4 231 113.10		322 577.27		220 044.66	+ 3 074 723.67	
Uebriger Verkehr	Autre trafic	2 566 344.17		152 732.13		15 235.51	+ 158 876.76	
	Total	45 936 668.62	43 234 198.61	2 428 309.15	2 669 977.46	35 329 822.16	+ 29 044 163.31	13 640 959.92
Letztzahlschlichter Zahlungsantrag für Waren und Nebenkosten Nr. 4680 dat. 14. 8. 49 Dernier ordre de paiement exécuté pour marchandises et accessoires N° 4680 daté 14. 8. 49								
Finnland	Finlande							
Kommerzieller Verkehr	Trafic commercial	6 071 565.89		582 504.23		7 054 236.11	— 7 717 328.25	6 203 471.85
Finanzverkehr	Trafic financier	96 491.28		477.50				
Uebriger Verkehr	Autre trafic	239 027.29		23 172.69				
	Total	6 407 084.46	5 269 908.67	606 154.42	637 483.82	7 054 236.11	— 7 717 328.25	6 203 471.85
Letztzahlschlichter Zahlungsantrag Nr. 977 dat. 28. 2. 49 Dernier ordre de paiement exécuté N° 977 daté 28. 2. 49								
Griechenland	Grèce							
Kommerzieller Verkehr	Trafic commercial	4 543 123.18		367 426.87		1 967 431.48	— 1 350 698.52	264 945.50
Finanzverkehr	Trafic financier	21 192.67						
Uebriger Verkehr	Autre trafic	842 585.90		90 317.97		105 968.63	— 91 600.43	271 116.08
	Total	5 406 901.75	5 115 371.26	457 744.84	272 914.20	2 073 400.11	— 1 442 298.95	536 061.58
Italien	Italie							
Kommerzieller Verkehr	Trafic commercial	144 558 176.84		20 203 707.43		11 585 735.12	+ 14 609 391.40	1 837 366.19
Finanzverkehr	Trafic financier	1 786 288.26		299 505.81		100 823.28	+ 16 564 541.13	
Uebriger Verkehr	Autre trafic	8 063 126.46		1 926 391.02		461 422.25	+ 10 586 973.33	
	Total	154 407 591.56	149 052 377.61	22 429 604.26	21 409 895.19	12 147 980.65	+ 41 760 905.86	1 837 366.19
Italien - Abk. 1935)								
Kommerzieller Verkehr	Trafic commercial	26 118 054.65		9 189 468.07		110 200 384.02	— 233 387 113.70	24 975 784.72
Finanzverkehr	Trafic financier	1 756 182.89		244 154.09		2 753 044.88	— 2 396 984.66	
Uebriger Verkehr	Autre trafic	48 244.07		10 735.32			+ 29 178.81	
	Total	27 922 481.61	19 422 193.35	9 444 357.48	797 424.23	112 953 428.90	— 235 754 919.55	24 975 784.72
Jugoslawien	Yougoslavie							
Kommerzieller Verkehr	Trafic commercial	34 794 380.54		2 827 282.36		3 050 381.45	+ 772 535.01	38 153 667.88
Finanzverkehr	Trafic financier	4 155 437.89		34 005.36				
Uebriger Verkehr	Autre trafic	472 058.24		59 265.63				
	Total	39 421 876.67	36 212 859.30	2 920 553.40	3 899 743.59	3 050 381.45	+ 772 535.01	38 153 667.88
Oesterreich	Autriche							
Kommerzieller Verkehr	Trafic commercial	48 711 652.62		5 327 341.19		5 959 003.48	+ 10 773 483.19	15 909 651.47
Finanzverkehr	Trafic financier	88 437.75		17 175.56				
Uebriger Verkehr	Autre trafic	1 564 758.75		333 605.58				
	Total	50 364 849.12	47 845 652.25	5 678 122.33	5 860 778.04	5 959 003.48	+ 10 773 483.19	15 909 651.47
Polen	Pologne							
Kommerzieller Verkehr	Trafic commercial	28 157 831.98		3 132 542.57		3 642 952.50	— 2 703 675.10	72 331 698.38
Finanzverkehr	Trafic financier	4 169 238.08		7 208.—				
Uebriger Verkehr	Autre trafic	765 110.83		120 588.27				
	Total	33 092 180.89	21 902 270.14	3 260 338.84	2 788 284.71	3 642 952.50	— 2 703 675.10	72 331 698.38
Rumänien	Roumanie							
Kommerzieller Verkehr	Trafic commercial	798 547.94		204 370.02		573 492.65	+ 3 464 787.85	8 299 082.33
Finanzverkehr	Trafic financier	2 328.80				232 649.41	+ 3 201 905.44	6 673 668.69
	Total	800 876.74	1 573 709.06	204 370.02	62 850.35	806 142.06	+ 6 666 693.29	14 972 751.02
Spanien	Espagne							
Kommerzieller Verkehr	Trafic commercial	44 063 750.26		5 712 612.61		657 425.82	+ 6 284 219.25	29 877 758.31
Finanzverkehr	Trafic financier	1 493 438.50					+ 1 860 696.51	793 763.46
Uebriger Verkehr	Autre trafic	2 384 408.82		4 902.21				
	Total	47 941 597.58	49 035 587.15	5 717 514.82	3 261 986.21	657 425.82	+ 8 144 915.76	30 671 521.77
Türkei	Turquie							
Kommerzieller Verkehr	Trafic commercial	20 099 138.43		2 021 201.29		4 212 739.05	+ 3 856 245.24 ^{*)}	2 848 986.23
Finanzverkehr	Trafic financier	1 434 237.05				384 424.85	+ 223 877.68	486 586.86
Uebriger Verkehr	Autre trafic	1 906.—						
	Total	21 535 281.48	22 158 643.69	2 021 201.29	277 961.84	4 597 163.90	+ 4 080 122.92	3 335 573.09
Ungarn	Hongrie							
Kommerzieller Verkehr	Trafic commercial	22 508 747.87		2 197 046.80		242 624.73	+ 12 613 073.44	11 271 913.—
Finanzverkehr	Trafic financier	4 550 470.22		868 270.26		150.—	+ 2 141 759.36	
Uebriger Verkehr	Autre trafic	270.—						
	Total	27 059 488.09	24 420 448.62	3 065 317.06	3 046 844.17	242 774.73	+ 14 754 832.80	11 271 913.—
Gesamtverkehr	Mouvement total	465 249 060.17	430 023 209.37	58 356 528.77	45 253 730.55	194 267 911.85	— 194 515 542.16	236 808 624.65
Clearingabkommen in Liquidation Accords de compensation en liq.								
Belgien	Belgique							
Kommerzieller Verkehr	Trafic commercial					2 847 843.34	— 22 197 257.90	
Uebriger Verkehr	Autre trafic					4 026.63	— 8 626.63	
	Total					2 851 869.97	— 22 205 884.53	
Deutschland	Allemagne							
Kommerzieller Verkehr	Trafic commercial	164 530.10		2 127.36		51 312 834.40	— 981 078 645.79	78 198 750.38
Finanzverkehr	Trafic financier	37 307.38				253 531.44	+ 3 594 520.58	
Uebriger Verkehr	Autre trafic	6 801.99				246 571.78	+ 51 723 906.16	
	Total	195 039.49	1 098 882.39	2 127.36	373 578.88	51 812 937.62	— 925 760 219.05	78 198 750.38
Frankreich (bis 23.11)	France (jusqu'au 23.11)							
Kommerzieller Verkehr	Trafic commercial	1 636 026.48						
	Total	1 636 026.48	1 552 618.15					
Niederlande	Pays-Bas							
Kommerzieller Verkehr	Trafic commercial	— 5 845.76				1 302 384.97	— 49 447 938.78	6 345 128.14
Uebriger Verkehr	Autre trafic					369 370.47	— 384 425.12	
	Total	— 5 845.76				1 671 755.44	— 49 832 363.90	6 345 128.14
Norwegen	Norvège							
Kommerzieller Verkehr	Trafic commercial					113 512.50	— 16 548 546.23	3 408 979.29
	Total					113 512.50	— 16 548 546.23	3 408 979.29
Slowakei	Slovaquie							
Kommerzieller Verkehr	Trafic commercial					2 561.40		
	Total					2 561.40		
Tschechoslowakei	Tchécoslovaquie							
Liquidationskonto	Compte de liquidation						+ 1 918 657.93	
	Total						+ 1 918 657.93	
Gesamtverkehr	Mouvement total	1 825 216.21	2 651 500.54	2 127.36	373 578.88	58 452 636.93	— 1 012 428 355.78	87 952 857.81

^{*)} Anteil der schweizerischen Gläubiger. — Part des créanciers suisses. ^{*)} Wovon Fr. 4 238 650.49 zweckgebunden. — Dont 4 238 650 fr. 49 immobilisés. Wovon Fr. 6 650 684.53 zweckgebunden, * Dont 6 650 684 fr. 53 immobilisés.

1

Wir linieren

mit unseren leistungsfähigen Spezial-Maschinen nicht nur Geschäftsbücher, sondern auch jedes Kolonnen-Formular.

Farbige Kolonnen-Lineatur ist übersichtlich und in vielen Fällen im Preise sehr vorteilhaft.

Die Formulare werden dann in der eigenen Druckerei mit den nötigen Texten versehen.

Verlangen Sie unverbindlich Offerte.

E. KELLER AG. USTER

Sofort lieferbar

Buchungs-Maschinen

NATIONAL BURROUGHS

Mit und ohne Schreibmaschine, Kurztext, 4 und 6 Zählwerke mit Saldierwerk. Modelle bis 40 Addierwerke; Multiplikation.

Preise ab Fr. 7500.—

Inkl. Organisation und Einführung durch erfahrene Fachleute. Mit zweijähriger Garantie, Service, Bestandteil-Lager.

Beste Referenzen.

Unverbindliche Anfragen durch Postfach 950, Hauptpost, Zürich 1

Warenumsatzsteuer

(15. Auflage): Broschüre von 59 Seiten zum Preis von Fr. 1.—. Einzahlungen auf Postcheckrechnung III 520, Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern



Ordnerschränke


in moderner, formschöner Ausführung, 80 cm, 90 cm u. 100 cm breit, beziehen Sie vorteilhaft aus dem Spezialhaus für Büroeinrichtungen

Huppertsberg & Co.

Sihlstr. 61, beim Hallenbad Zürich, Tel. (051) 25 67 13

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität

Aschmann & Scheller AG. Buchdruckerei zur Froschau Zürich 25 Tel. (051) 82 71 64



THE SOUTH AMERICAN SAINT LINE LIMITED

* C A R D I F F *

Regelmässiger Frachtdienst von **HAMBURG** und **ANTWERPEN** nach **BRASILIEN** und **RIO DE LA PLATA** und vice-versa

Kontinentale Generalagenten **AGENCE MARITIME DE KEYSER THORNTON S.A.**

14, LONGUE RUE DE L'HÔPITAL, ANTWERPEN

DAENEMARK Emil Stephansens Sucera., Kopenhagen.
 DEUTSCHLAND, Hamburg Brown Jenkinson & Co. Ltd.
 Bremen Herrn. Dauehsberg.
 Köln Rheinunion Transportges., n.h.H.
 * und in allen wichtigen Rheinplätzen sowie Städten Süd-Deutschlands.
 FRANKREICH (Mit Ausnahme von Elsass) Nordisk Transport & Spedition S.R.L. Paris.
 Elsass Rhin-Escaut S.R.L. Strassburg.
 SCHWEIZ Weltfuhrer Internationale Transport A.G. Zürich.
 TSCHECHOSLOWAKEI British Lines Shipping Agency Ltd., Prag.

Schweizerische Hypothekenbank

Solothurn - Zürich - Genf

Wir kündigen hiermit auf den nächsten zulässigen Termin alle bis 31. März 1950 fällig werdenden, zu 3% und höher verzinslichen

KASSA-OBLIGATIONEN

unseres Institutes zur Rückzahlung. Gekündigte Titel konvertieren wir zu dem im Zeitpunkt der Fälligkeit geltenden Bedingungen.

Wir bemerken gleichzeitig, daß die uns anvertrauten Gelder fast ausschließlich in vorgangsfreien Hypotheken auf nur in der Schweiz gelegenen Liegenschaften sowie in sicheren, festverzinslichen schweizerischen Wertpapieren investiert sind.

Solothurn, den 22. September 1949. Die Direktion.

Allgemeine Aargauische Ersparniskasse

Wir kündigen hiermit alle Obligationen unseres Institutes, die in den Monaten Oktober, November und Dezember 1949 kündbar werden, auf die titelgemässe Frist von sechs Monaten. Mit dem Verfalltage hört die Verzinsung auf.

Fällige Titel können zu den jeweiligen geltenden Zinssätzen und Laufzeiten erneuert werden. Ueber die derzeitigen Konversionsbedingungen erteilen unsere Bankstellen gerne nähere Auskunft.

Aarau, den 26. September 1949. Die Direktion.

Chemin de fer Nyon—St-Cergue—Morez

L'assemblée générale des actionnaires

est convoquée pour le samedi 22 octobre 1949, à 14 heures 30, à Givrins, Grande salle, en séance ordinaire

Ordre du jour statutaire

Tout actionnaire présent à l'assemblée recevra un permis de libre parcours pour une course Nyon—La Cure et retour. Se renseigner au bureau de l'Exploitation à Nyon, qui délivrera les cartes d'admission à l'assemblée générale des actionnaires. L 368

Le conseil d'administration.

Canton de Vaud

Dénonciation du remboursement de l'emprunt 3 1/2% de 1933 de 22 000 000 de fr.

Conformément aux dispositions contractuelles, l'Etat de Vaud dénonce, pour le 1^{er} février 1950, le remboursement du solde en circulation de l'emprunt 3 1/2% de 1933.

Les obligations de cet emprunt seront remboursées au pair à cette échéance, à la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne, et dans ses agences, aux caisses des établissements et banquiers faisant partie de l'Union des banques cantonales suisses ou du Cartel de banques suisses. L'intérêt de ces titres cessera de courir à partir du 1^{er} février 1950. L 366

Lausanne, le 27 septembre 1949.

Le chef du Département des finances: P. Nerfin.

Canton de Vaud

Dénonciation du remboursement des emprunts 3 1/4% de 1933 de 10 000 000 de fr. et 3 1/4% de 1934 de 10 000 000 de fr.

Conformément aux dispositions contractuelles, l'Etat de Vaud dénonce, pour le 31 décembre 1949, le remboursement du solde en circulation de l'emprunt 3 1/4% de 1933 et de celui de 3 1/4% de 1934.

Les obligations de ces emprunts seront remboursées au pair à cette échéance, à la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne, et dans ses agences, et au Crédit foncier vaudois, à Lausanne, et dans ses agences. L 367

L'intérêt de ces titres cessera de courir à partir du 31 décembre 1949.

Lausanne, le 27 septembre 1949.

Le chef du Département des finances: P. Nerfin.



Jedes Couvert geht durch mehrere Hände!

Berücksichtigen Sie diese Tatsache schon bei Bestellung der Couverts und geben Sie ihnen ein werbeteknisch und repräsentativ einwandfreies Aussehen. Besprechen Sie das Couvertproblem einmal mit



SCHALLER & CO. A.G.
Briefumschlag-Fabrik

ZÜRICH
HEINRICHSTR. 147 Tel. (051) 932762

Schreibtisch Nr. 100

für Büro und Privat

Gr. 135 x 75 cm



Fr. 275.—

mit Zentralverschluss und Schublade für Ordner oder Hängeregistratur

Gr. 150 x 75 cm Fr. 285.—

Over
Rutishauser
AG

Neugasse 40 St. Gallen
Telephon (071) 2 53 06

Verlangen Sie unsern Gratis-Katalog über moderne Büro-Möbel

Initiativver, tatkräftiger

Vertreter

(Autofahrer) mit längerer Praxis im Verkauf sucht neuen Wirkungskreis, gleich in welche Branche, bevorzugt wird Bureaumaschinen oder ähnliche Branche. Offerten unter Chiffre N 14875 Z an Pöbelleins Zürich 1.

Plasto-Säureschürzen

schwere Qualität, 80 x 110 cm zu Fr. 8 per Stück, ab 20 Stücken 10% Rabatt, direkt von der Herstellerfirma. — Furter & Co., Asbest- und Gummiwaren en gros, Langstrasse 9, Zürich. Telephon (051) 23 29 59.

Mit einer

MADAS

erhalten Sie den grössten Gegenwert für Ihr Geld



20 AV

Modell 16 e Fr. 1600.— 16 L Fr. 2400.—
20 AV Fr. 3800.— 20 AT Fr. 4400.—

Additions- & Rechenmaschinen A.G.
Bahnhofplatz 9 Zürich Tel. (051) 27 01 33



..... was Ihre überfälligen Forderungen anbetrifft

so gibt's jetzt endlich einen Weg, der Ihnen mühseloser zu Ihrem Geld verhilft.

Unsere lang im Stillen erprobte Inkasso-Methode ist viel humaner und auch diskreter, weil wir meist ohne amtliche Druckmittel auskommen. Sie ist aber so unglaublich wirksam, dass auch der hartnäckigste Sünder bald wehch wird und für schnellste Reglerung sorgt. Einerlei, ob es sich um kleine oder grosse Beträge handelt.

Lassen Sie es auf einen Versuch ankommen, damit Sie selber den Beweis erhalten! Q 428



INKASSO-ABTEILUNG
BASEL, GELLEERT 48, TELEPHON (061) 3 87 30

Das SHAB. erreicht nicht jedermann, dafür aber eine bedeutende Anzahl von massgebenden Persönlichkeiten aus Verwaltung, Handel und Industrie.



Die Post brachte diese Platte

heute früh, in einem simplen Couvert. Mein Chef warf sie gestern in Genf in den Briefkasten, nachdem er vermittelt

SOUND SCRIBER

-Botschaft

alle seine Gedanken über Konferenzen und Besuche festgehalten hatte. Allein, er ersparte sich das mühselige Schreiben! Denn aus dem Abhör-Apparat tönt seine Stimme, als ob er nebenan von seinen Erfolgen erzählte. Natürlich gab er Instruktionen über dringende Offerten:

und ich gehorchte augenblicklich.

Näheres über SOUND SCRIBER erfährt jedermann durch Einsenden des untenstehenden Coupons.



Wir wünschen für den SOUND SCRIBER Ihre Apparate-Apparate Prospekt No. Z 2

unverbindliche Vorführung / 14-tägige Probierstellung

FIRMA-STEMPEL:

5 1/2 % Schweizer Franken-Anleihe
Rheinkraftwerk Albruck-Dogern AG., Waldshut (RADAG) von 1930

Mitteilung

der Treuhänderin an die Obligationäre

Es scheint, dass durch tendenziöse Veröffentlichungen in der Presse bei den Obligationären der obigen Anleihe die irriige Meinung entstanden ist, sie würden sich durch Zustimmung zu Antrag I an die Obligationärversammlung vom 5. Oktober 1949 (Einstellung von Betreibungshandlungen, um die Zahlungen des Abkommens vom 27. August 1949 zu ermöglichen) ihrer Rechte begeben in bezug auf die rückständigen Zinsen und Rückzahlungsquoten.

Wir stellen fest, dass dem nicht so ist. Wie bereits aus den verschiedenen Verlautbarungen nach Abschluss des Abkommens vom 27. August 1949 hervorgegangen ist, konnte hinsichtlich der Rückstände noch keine Regelung getroffen werden. Diese werden vielmehr Gegenstand weiterer Verhandlungen bilden.

Die Ansprüche der Obligationäre wegen der rückständigen Zinsen und Annuitäten werden daher durch die neue Transferregelung in keiner Weise berührt und von einem Verzicht darauf ist keine Rede.

Es ist auch dafür gesorgt, dass keine Verjährung der Obligationärrechte eintritt. Z 749

Zürich, den 24. September 1949.

Die Treuhänderin und Obligationärvertreterin

FIDES

Treuhand-Vereinigung.

In Luzern zu vermieten per sofort in modernem Neubau im Industriequartier (zirka 5 Minuten vom Bahnhof)

Fabrikräume mit Büro

Grundfläche 300 m², eventuell 600 m², komplette elektrische und Telephon-Installation vorhanden. Zentralheizung, Warenlift (500 kg), Verladerrampe. Offerten unter Chiffre H 7204 an Publicitas Solothurn.

Nachfolgende Liquidationsposten günstig abzugeben:

- ca. 2400 kg Eisenpulver (Qualität W 70)
- ca. 2000 kg Natriummetall techn. in Stücken

- ca. 1600 kg Parafomaldehyd technisch
- ca. 3000 kg Wintergründl technisch

Offerten mit Preisangeboten erbeten unter Chiffre U 14937 Z an Publicitas Zürich 1. Z 748

Graubündner Kantonalbank

(Staatsgarantie)

Obligationen-Kündigung

Wir kündigen hiermit alle bis 31. Dezember 1949 kündbar werdenden Obligationen unserer Anstalt auf sechs Monate zur Rückzahlung. Für gekündete und nicht erneuerte Titel hört die Verzinsung nach Ablauf der Kündigungsfrist auf.

Wir bringen in Erinnerung, dass durch die von uns erfolgten Kündigungen nunmehr alle Obligationen unserer Anstalt, welche bis 31. Dezember 1949 kündbar werden, gekündigt worden sind. Ch 45

Dagegen sind wir, solange Konvenienz, Abgeber gegen bar und in Konversion von:

- 2 1/2 %-Obligationen unserer Bank auf 2 1/2 Jahre fest,
- 3 %-Obligationen unserer Bank auf 4 1/2 Jahre fest,

und nachher gegenseitig auf 6 Monate kündbar. Jahrescoupons.

Einzahlungen können spesenfret bei unserem Hauptsitz in Chur, bei unseren Agenturen und Korrespondentenstellen, sowie auf unser Postscheckkonto X 216 erfolgen.

Chur, den 27. September 1949. Die Direktion.

Detektiv-Bureau

Max Seller, Bern
Telephon (031) 6 37 42
Hönggstrasse 14

Spezialbureau für Bank, Handel, Industrie, Versicherung und Verwaltung.

On cherche à acheter d'occasion

BIGLA-VISTA

(genre Kardex ou Standard) fichier à fiches visibles et classement horizontal pour format de fiches A5. — Faire offre détaillée à Case postale 290, Neuchâtel.

MONTREUX EDEN

100 R. - Des Salines - E. Buehler

PATENTE

KIRCHHOFER, RYFFEL & CO.

ZÜRICH, SANDRIEGSTR. 66

Zahlungsabkommen mit Westdeutschland

Die in Nr. 216 des SHAB. veröffentlichten Texte (Mitteilungen, Zahlungsabkommen, Protokoll und Warenlisten A und B) sind in Form eines Separatabzuges von 8 Seiten zum Preis von 35 Rappen (inkl. Spesen) erhältlich. Vorauszahlungen erbeten auf Postscheckrechnung III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen der Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern

Kantonalbank Schwyz

Wir kündigen hiermit sämtliche bis und mit 31. Dezember 1949 kündbar werdenden

zu 3% und höher verzinslichen Obligationen

unserer Bank zur Rückzahlung auf die vertragliche Frist von sechs Monaten, soweit sie nicht bereits gekündigt worden sind.

Für Titel, welche nicht erneuert werden, hört die Verzinsung nach Ablauf der Kündigungsfrist auf.

Die Bedingungen, zu welchen wir die gekündigten Obligationen konvertieren, werden wir den Titelinhabern seinerzeit zur Kenntnis bringen. Lz 186

Schwyz, den 26. September 1949.

Die Direktion.

Natural
A.G.

INTERNATIONALE TRANSPORTE
empfiehlt

für
IMPORTE AUS SÜDAMERIKA

s/s «ALNATI» (Rotterdam-Südamerika-Linle)
ex Buenos Aires 28. Oktober, ex Rio de Janeiro
5. November 1949. Neue ermäßigte Frachten!

Valor - Kleberollen
die kleben!

5 Vorteile

1. neue Spezialgummierung, stets ganz frisch
2. haften blitzschnell auf jeder Unterlage
3. langfristig lagerfähig
4. und . . . sind aus ausserordentlich starkem Kraftpapier.
5. bedruckt — Ihr reisender Verkäufer

«VALOR»-Kleberollen sind erhältlich in diversen Qualitäten, Breiten, Längen, braun, weiss und farbig, bedruckt oder unbedruckt. — Dazu unsere Anfeuchtapparate «VALOR».

Valor Werke Adliswil AG., Adliswil/Zch.
Papierwarenfabrik und Gummieranstalt
Telephon (051) 91 62 02 Gegründet 1932

Öffentliches Inventar-Rechnungsruf

Erblasser:
Bovard-Brünnimann Fritz Charles
geboren 1883, von Cully (Waadt), Ingenieur, Patentanwalt, unbeschränkt haftender Gesellschafter der Kommanditgesellschaft Bovard & Cie., Patentanwaltsbureau, in Bern, wohnhaft gewesen in Bern, Optingenstrasse 18, verstorben am 13. August 1949.
Eingabefrist bis und mit 29. September 1949:

- a) für Forderungen und Beteiligungsansprüche beim Reglementsstatthalteramt II von Bern;
- b) für Guthaben des Erblassers an Notar Emil Wältli, Bahnhofplatz 3, in Bern. 651

Massenverwalter: Herr Fritz Bovard, Ingenieur und Patentanwalt in Bern, Melchenbühlweg 79.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB).

Das Patentanwaltsbureau Bovard & Cie., Bollwerk 15, in Bern, wird während der Dauer des öffentlichen Inventars unverändert weitergeführt.

Es sind sowohl die Forderungen gegenüber Herrn Fritz Bovard-Brünnimann, privat, als auch diejenigen gegenüber der Kommanditgesellschaft Bovard & Cie., Patentanwaltsbureau in Bern, anzumelden.

Bern, den 27. August 1949.

Der Beauftragte: Emil Wältli, Notar.

Transportkoffer

aus Vulkanfleder
eolid, praktisch, leicht



auch für Konfektion
mit Aufhängevorrichtung
Anfertigung in jeder Grösse

Bucher & Cie., Basel
vorm. Uehlinger & Bucher
Koffer- und Lederwarenfabrikation
Leonhardsgraben 43

Ein eklatanter Unterschied!



Bei jeder gewöhnlichen Schreibmaschine muß ein Finger für jeden Anschlag die Schreibtaste um zirka 15 mm nach unten drücken . . .


. . . bei der UNDERWOOD Electric genügt ein weicher Fingerdruck von 3 mm, der die Schreibtaste automatisch auslöst und anschlägt!

Allein diese vollelektrische Tastatur bedeutet eine 66% ige Kraftersparung. Ebenso einfach können der Maschine aber auch, von der normalen Schreibstellung aus, folgende Befehle erteilt werden, die sie blitzschnell, automatisch ausführt: Wagenrücklauf - Zellschaltung - Umschaltung auf grosse Buchstaben - Zwischenraumtaste - Tabulator - Rücktaste. Ja bis 20 saubere Durchschläge schreibt die UNDERWOOD Electric so spielend leicht wie einen gewöhnlichen Brief. So macht sie das Schreiben zum Vergnügen; - alles geht mühelos und leicht und schonet die Nerven!

Die grösste Schreibmaschinenfabrik der Welt baut diese kraftsparende Maschine. In tausend und aber tausend Betrieben in Amerika hat die UNDERWOOD Electric die Feuertaufe mit überwältigendem Erfolg bestanden, und in der Schweiz sind heute schon viele Dutzend in Betrieb! In Korrespondenz- und Faktura-Abteilungen, Banken, Anwaltsbüros, Kanzleien, usw. Wer sie benutzt, möchte sie nicht mehr missen.

Lassen Sie sich die UNDERWOOD Electric jetzt vorführen; in Ihrem Geschäft oder bei mir, denn diese neueste Maschine sollten Sie kennen. Gerne sende ich Ihnen auch den Prospekt.

underwood



electric

Von einer gewöhnlichen Schreibmaschine unterscheidet sich die neue UNDERWOOD Electric wie eine Handrechenmaschine von einer elektrischen.

Generalvertreter für die Schweiz:

Cäsar Muggli, Zürich 1

Lintheschergasse 15 Tel. (051) 25 10 62

Uebrigte Vertreter:

		Tel.
Aarau:	Jakob Welbel, Buchserstrasse 7	064/2 18 17
Basel:	Butscher & Jost AG., In der Steinen 59	061/3 93 73
Bern:	Ernst Wanner, Walsenhausplatz 25	031/2 34 49
Bielt:	Gs. Perrenoud, Bahnhofstrasse 5	032/2 57 28
Chaux-de-Fonds:	Henri Spætig, rue Jaquet-Droz 45	039/2 22 41
Chur:	Cäsar Muggli, Filial-Leiter: E. Hossle, Reichsgasse 47	081/2 13 68
Fribourg:	Agence Underwood S. A., avenue des Alpes	037/2 41 14
Genève:	Agence Underwood S. A., rue du Stand 60	022/4 07 15
Lausanne:	Agence Underwood S. A., rue du Petit-Chêne 26	021/2 70 17
Glarus:	Bölliger & Cie., Hauptstrasse	058/5 19 08
Locarno:	Werner Naef, viale Stazzone	093/7 15 77
Lugano:	A. Manfredi, La Tecnografica, via Canova 2	091/2 45 39
Luzern:	Ferd. Spaeti, Hirschenplatz 10	041/2 40 36
Neuchâtel:	Henri Grandjean et Cie, rue du Seyon 7	038/5 45 48
Olten:	Max Friedli, beim Bahnhof	062/5 41 55
St. Gallen:	Markwalder & Co., Kornhausstrasse 5	071/2 59 31
Solothurn:	Walter Flückiger, Barfüssergasse 10	065/2 37 77